

CLARITY-SERIE

Shoud 10

6. Mai 2006

"ICH BIN authentisch"

Übersetzt von Matthias

ICH BIN, ja ICH BIN –

Professor Adamus, Saint Germain (Lachen und „Ah!“ im Publikum). Ich bin authentisch. Liebe Shaumbra – Tobias ist ein bisschen im Urlaub, er bereitet sich auf seine nächsten Reisen mit der Gruppe Shaumbra vor. Er bereitet sich auf seine Reise in das Land Rumänien vor, wo ich dann in ein paar Tagen wieder mit ihm zusammentreffen werde – um die Energien der Shaumbra vorzubereiten, die nach Rumänien kommen werden, und die Energien jener, die in Rumänien leben - um die Energien für den Channeling-Workshop vorzubereiten, und für unsere „Wall of Fire School“ (Feuerwand-Workshop), und um wirklich und wahrhaftig einige Energien zu bewegen.

Es ist eine sehr spezielle Gruppe, die sich dort versammelt. Sie haben eine starke Intention, bei dieser Gelegenheit wirklich Energie zu bewegen. Für Tobias und seine Begleiter wird dies die dritte Reise sein. Die dortigen Teilnehmer sind bereit, nun einen wirklichen Wandel zu wagen, nun ganz wahrhaftig mit ihren eigenen Energien zu arbeiten. Und das wird sich auf die Erde auswirken, auf die Energien des Bewusstseins dort in dieser Region.

Tobias hat mich also gebeten, heute hier hereinzukommen und diese Diskussion mit euch zu bestreiten, diesen nächsten Shoud zu halten - und mit euch über ein paar wichtige Punkte zu sprechen. Aber zunächst einmal möchte ich mit ein paar „Saint-Germain-Aufkleber-Sprüchen“ beginnen! (Lachen im Publikum)

Das sind wundervolle kleine Konzepte. Menschen tendieren dazu, alles auf seinen Kern zu reduzieren, und dann dazu in der Lage zu sein, das als Spruch auf einen kleinen Aufkleber zu setzen. Und mein erster „Aufkleber“ heute ist: „Das Universum hat sich dazu verschworen, jeden deiner Wünsche zu erfüllen.“ („The universe conspires to fill your desires“ – im englischen reimt es sich, Anm. d. Übers.) Das ist eigentlich nicht meiner, ich habe ihn von Tobias geklaut, aber, hm... (Lachen)

Shaumbra, das bedeutet, zu wissen, dass ihr die Schöpfer seid. Ihr seid diejenigen, die die Leitung innehaben. Alle anderen Energien unterstützen euch. Es ist nicht andersherum. Alle Energien unterstützen euch – von der höchsten Ebene der Engel-Wesen bis hin zur Energie der Erde selbst. Bis hin zu all den Wesenheiten, allen euren vergangenen Leben, allen Aspekten derjenigen, die ihr bisher kennen gelernt habt. Sie alle wählen, dir dabei zu helfen, deine Wünsche zu erfüllen.

Manchmal sind diese Wünsche versteckt. Manchmal fokussiert ihr euch so sehr auf eure menschlichen Bedürfnisse, dass ihr die Wünsche eurer Seele vergesst. Aber der Prozess findet ohnehin statt. Der Prozess findet ohnehin statt.

Schaut euch einmal euer Leben an, und alles, was dort gerade vor sich geht. Alles in eurem Leben unterstützt auf irgendeiner Ebene einen bestimmten Wunsch. Es unterstützt vielleicht den Wunsch herauszufinden wie es ist, sich unwert zu fühlen – unwert der Liebe, der Fülle oder der Gesundheit. Auf irgendeiner Ebene existiert der Wunsch in euch, mehr über diese Dinge herauszufinden. Dieser Wunsch könnte der Schatten von altem Karma sein, der bewirkt, dass du den Wunsch hast, nicht hervorzutreten, nicht in dir selbst integriert zu sein.

Und das Universum kommt dann herein, um dir diesen Wunsch zu erfüllen. Es wird dir zeigen, wie es ist, sich unwürdig zu fühlen, ungewollt, ungeliebt. Aber die ganze Zeit über erschafft ihr es, Shaumbra. Es ist euer Wunsch. Meiner ist es nicht. Ich habe keine Wünsche für euch.

Es ist euer Wunsch. Geht also hin und blickt euch einmal um. Schaut euch an, wie Energie sich dazu verschwört, eure Wünsche zu erfüllen. Und „verschwören“ („conspire“) ist nebenbei bemerkt kein negativer Begriff. Es bedeutet „hervorbringen“, „manifestieren“. In eurer Gesellschaft im Moment besitzt es einen negativen Beigeschmack, aber es ist ein wundervolles Wort. („conspire“ – entlehnt aus lat. con = zusammen und spirare = atmen, wehen, Anm. d. Übers.)

Das ist also mein erster „Saint-Germain-Aufkleber-Spruch“ heute. Der zweite ist ein bisschen gehaltvoller und philosophischer: „Das größte Geschenk, das du dir selbst machen kannst ist, zu verstehen, dass alles, was du dir selbst gegeben hast ein Geschenk ist.“ Das größte Geschenk, das du dir selbst machen kannst ist, zu verstehen, dass alles, was in all deinen Leben geschehen ist, ein Geschenk gewesen ist. Du selbst hast es dir gegeben. Du bist kein Opfer der Welt im Außen.

Du selbst hast dir all diese wundervollen Geschenke gemacht. Und wenn du in der Lage bist, die Dinge auf diese Weise zu betrachten, dann nimmt dies den negativen Drall von ihnen weg. Du kannst dir alles, was in deinem Leben geschehen ist, betrachten – selbst schlechte Eltern, unglückliche Beziehungen, körperliche Gebrechen. Dies sind alles Geschenke – und wenn du sie auf diese Weise betrachtest, dann löst das die alte Ladung von ihnen ab, durch die du sie als ein „negatives Ereignis“ angesehen hast.

Ich sehe, dass einige von euch immer noch von Dingen verfolgt werden, die in eurer Vergangenheit mit euch geschehen sind. Ihr scheint an dieser Energie nicht rütteln zu können. Etwas Traumatisches, das euch zugestoßen ist, oder auch eine Serie von traumatischen Ereignissen. Sie kehren immer wieder zu euch zurück, selbst wenn ihr glaubt, dass ihr sie entlassen würdet. Sie verfolgen euch in eurem alltäglichen Leben.

Aber wenn ihr sie als ein Geschenk betrachtet, wenn ihr sie als ein kostbares Geschenk ansieht, das ihr euch selbst gemacht habt, dann nimmt ihnen das den negativen Drall, die Energie, die euch verfolgt. Und ihr könnt dann mit eurem Leben fortfahren.

Ich möchte gerne unsere Gäste für diesen Shoud hereinbringen und vorstellen. Es sind zwei sehr authentische Wesen, mit denen ich in der Vergangenheit bereits gearbeitet habe. Die lieben Gäste, die ich heute hier zu uns einladen möchte, sind Guy und Edna Ballard. Diese beiden, die so eng mit der Saint-Germain-Energie zusammengearbeitet haben, damals, in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts. Die beiden, die die Bücher der „ICH-BIN“-Serie veröffentlicht haben.

Sie kommen zu unserer heutigen Shaumbra-Zusammenkunft – denn in gewissem Sinne ist seine Arbeit einfach nur ein Ausläufer der Arbeit, die sich bereits seit hunderten und hunderten und hunderten von Jahren mit Shaumbra immer weiter entwickelt hat. Die Arbeit von Godfré Ray King – ebenfalls bekannt unter dem Namen Guy Ballard – setzt sich nun in einer etwas mehr zeitgemäßen Variante fort. Anstatt dass es einfach nur ein Schriftsteller ist, der all diese Bücher zusammenstellt, ist es nun eine Gruppe, und sie trägt den Namen „Shaumbra“.

Guy und Edna sind also heute hier als unsere Gäste, um sich anzusehen, wie sich die Arbeit des „ICH BIN“ weiter fortsetzt. Sie sind hier, um sich den nächsten Schritt der Evolution der „ICH BIN“-Arbeit anzuschauen. Und sie haben damals in der Tat mit der „Violetten Flamme“ gearbeitet. Das haben sie in der Tat, denn es war ein angemessenes Werkzeug, vor ungefähr 80 Jahren. Es war eine angemessene Möglichkeit, einen bestimmten Fokus zu erreichen, es war ein Symbol, es war etwas, das die Ballards und andere greifen konnten.

Ihr nun, Shaumbra, braucht diese Werkzeuge nicht mehr. Ihr begeht euch auf die nächste Ebene,

jenseits der Violetten Flamme. Die Violette Flamme existiert in der Tat weiterhin. Es gibt viele Menschen, die diese Werkzeuge weiterhin für sich nutzen müssen, die sich selbst mit so etwas wie der Violetten Flamme in Verbindung bringen müssen. Aber, Shaumbra: Ihr geht weit darüber hinaus. Ihr geht in eurer Arbeit weit darüber hinaus.

Die Ballards brachten diese gewaltige ICH-BIN-Energie herein. Sie wurden dafür lächerlich gemacht, sie wurden von vielen Menschen in großem Maße missverstanden, sie waren eine Bedrohung für die Kirchen, die sahen, dass es mehr als eine Million Anhänger dieser Arbeit gab.

Sie wurden also lächerlich gemacht, für das, was sie taten. Aber sie blieben ihrem Kern treu, sie standen zu ihrer Wahrheit. Sie standen zu der Arbeit des ICH BIN. Und sie kommen heute hier herein, und sie sind sehr stolz, mit dieser Gruppe von Shaumbra zusammen zu sein, und eine neue Zeit und eine neue Energie mit ihnen zu erleben.

Beide – Guy und Edna – möchten in der nächsten Zeit zur Erde zurückkehren, um an dieser ganzen Evolution der Neuen Energie teilzuhaben. Wir bitten euch also, sie heute hier willkommen zu heißen, in diesem wunderschönen Klassenzimmer der neuen spirituellen Energie der Erde.

Und es ist eine liebliche Energie hier, heute. Eine sehr liebliche Energie hier in diesem Raum – durch die Shaumbra, die heute hier sind, durch die Ballards, durch die weiteren Gäste. Ich bitte euch also, euch einen Moment Zeit zu nehmen, und einfach diese liebliche Energie einzusatmen.

Ich weiß, dass wenn ich hereinkomme und Tobias' Platz einnehme, hier oft ein bisschen Beklommenheit aufkommt (Lachen) – und Besorgnis darüber, was wohl an diesem Tag alles geschehen wird. Aber heute ist es lieblich, es ist heute eine sehr liebliche Energie.

Ich möchte beginnen, indem ich ein bisschen darüber spreche, was gerade auf der „anderen Seite“ vor sich geht. Was geschieht im Himmel – welches sind die „Neuesten Nachrichten aus dem Himmel“. Denn ihr seid hier auf der Erde sehr beschäftigt und sehr darauf fokussiert, eure Arbeit zu tun. Was geschieht also gerade auf der anderen Seite?

Es ist sehr viel los hier – sehr viel los, in der Tat. Ich spreche hier von den nichtphysischen Engel-Wesen, die sich zu dem Dienst bereitklärt haben, der Menschheit und der Erde jetzt in dieser Zeit zu helfen. Es gibt in der Tat außerdem auch noch viele weitere Wesenheiten, die hier auf der nichtphysischen Seite kommen und gehen: Diejenigen, die kürzlich verstorben sind, diejenigen, die in den erdnahen Bereichen feststecken, diejenigen, die sich gerade darauf vorbereiten zurück auf die Erde zu kommen. Ich spreche hier aber über die Engel-Wesen, die sich im Dienst befinden.

Und nebenbei gesagt: Sie haben es gewählt, im Dienst zu sein. Es gibt Engel-Wesen, die zwischen ihren Leben Dienst für andere tun, weil sie weiterhin ein sehr tiefes Mitgefühl für die Energie der Erde haben, und für die Menschen, die sie zurückgelassen haben. In gewissem Sinne erklären sie sich also freiwillig dazu bereit, diese Arbeit zu tun, damit fortzufahren, euch zu unterstützen und zu lieben.

Es gibt weitere Wesenheiten, die sich noch niemals in menschlicher Gestalt befunden haben. Aber sie erklären sich ebenfalls freiwillig dazu bereit, meistens kurz bevor sie ihre allererste menschliche Inkarnation beginnen. Sie melden sich also freiwillig hier auf unserer Seite des Schleiers und arbeiten mit den Menschen. Insbesondere mit jenen Menschen, die es sich selbst und uns wissen lassen, dass sie bereit sind, bereit, die Kleidung der alten menschlichen Energie loszulassen, bereit, diesen alten Zyklus der immer wieder neuen Inkarnationen loszulassen.

Wir sind also sehr beschäftigt, auf der anderen Seite – zunächst einmal mit den Vorbereitungen für diesen Quantensprung, in gerade mal etwas mehr als einem Jahr. Ein Quantensprung des Bewusstseins. Und Shaumbra: Wir sehen ihn herannahen. Und ihr seht ihn ebenfalls herannahen.

Ihr seht, wie alles im Moment mit so großer Geschwindigkeit geschieht.

Zu Beginn dieses heutigen Treffens wurde darüber gesprochen, wie gerade mal vor 200 Jahren die Entdecker hier durch dieses Land Amerika zogen, durch das neue Atlantis, auf ihrer Suche nach neuem Land. Es wurde darüber gesprochen, wie sie neue Regionen erschlossen, gerade mal vor 200 Jahren. Im Gesamtbild der menschlichen Geschichte war das nicht mehr als ein Augenzwinkern.

Vor 100 Jahren – wie zu Beginn dieses Treffens erwähnt wurde – geschah das große Erdbeben von San Francisco. Und vor einer wirklich sehr kurzen Zeit, vor gerade mal knapp 30 Jahren: Die Einführung des PC. Die Computer-Technologie, die zuvor nur einigen wenigen zur Verfügung stand, wie zum Beispiel den Regierungen, dem Militär und einigen wenigen großen Unternehmen, sie wurde genommen und in die Hände von individuellen Menschen gegeben – gerade mal vor 30 Jahren. Schaut euch an, wie das eure ganze Welt revolutioniert hat! Alles was ihr tut ist nun in der einen oder anderen Weise durch das Internet miteinander verbunden.

Im Zusammenhang der Geschichte ist das weniger als ein Augenzwinkern! Für die also, die sich fragen, ob der Quantensprung wirklich stattfindet: Liebe Shaumbra, wir sagen euch, dass er sehr bald stattfindet – er ist fast schon da. Die Engel-Wesen auf unserer Seite also, die bereit und gut vorbereitet sind, werden Menschen wie euch, Shaumbra, unterstützen, die bereit sind, eine Re-Integration der Neuen Energie mit ihrem physischen Körper vorzunehmen, und mit ihrem Bewusstsein und ihren Glaubenssystemen.

Das ist ein außerordentlicher Prozess. Man muss sehr achtsam dabei vorgehen, damit euer physischer Körper nicht ausbrennt und damit euer Verstand nicht verrückt wird. Energien müssen fortlaufend und kontinuierlich ausbalanciert werden. Diese Engel arbeiten jetzt gerade mit euch – sehr oft dann, während ihr schlaft, aber nun sogar auch immer öfter, während ihr wach seid. Jetzt, in dem Moment, in dem ihr hier sitzt, arbeiten sie mit euch. Sie helfen euch bei der Erfüllung eures Wunsches, euren Körper, Geist und Spirit wieder zu vereinigen.

Wenn all dies in einem einzigen Moment geschehen würde – dann würdet ihr euch mit Sicherheit ganz einfach auflösen. Euer Verstand und eure Biologie würden mit dieser großen Umwandlung mit Sicherheit nicht zurechtkommen. Es geschieht also über einen gewissen Zeitraum hinweg.

Es gibt auf unserer Seite auch Engel, die gerade mit einer weiteren Art von Menschen auf der Erde arbeiten. Mit Menschen, die durch eine Art von spirituellem Erwachensprozess hindurchgehen, die sich aber dessen nicht bewusst sind, dass es das ist, was gerade mit ihnen vor sich geht. Diese Engel arbeiten sehr eng mit jenen Menschen zusammen, denn diese Menschen befinden sich in einem – wie sagt man – sehr sensiblen Zustand. Sie sind sich nicht mehr sicher, wer sie überhaupt sind und warum sie hier sind. Nichts ergibt mehr einen Sinn, aber sie versuchen dennoch, sich an einigen der alten Herangehensweisen festzuhalten. Es gibt also ganze Legionen von Engeln, die mit ihnen arbeiten. Auch dann, wenn sie gar nicht an Engel glauben.

Es gibt viele Engel-Wesen, die daran arbeiten, eine konstante Bewegung und Ausbalancierung der Energien dieses Planeten Erde zu ermöglichen. Wie Tobias in eurer letzten Sitzung erwähnte: Die Erde hält viele, viele alte Energien. Und sie wird damit fortfahren, alte Energien zu halten, für einen Zeitraum von noch mindestens 30 Jahren. Es gibt hier also geradezu Legionen von Wesenheiten. Ihr könnt sie beinahe alle dort zusammen sehen, wie sie mit der Erde arbeiten. Wie sie mit der Erde arbeiten, auf interdimensionalen Ebenen. Es handelt sich nicht nur um die physische Ebene der Erde, sondern um interdimensionale Ebenen.

Es gibt Legionen von Engel-Wesen auf unserer Seite, die an der Vorbereitung des nächsten großen Zustroms von Menschen hier auf die Erde arbeiten. Aber diese Menschen sind anders. Diese Seelen, die sich dann inkarnieren werden, waren noch niemals zuvor auf der Erde. Sie brauchen also ein gutes – Training, wie ihr sagen würdet, sie brauchen viel Verständnis. Diejenigen, die sie trainieren, sind im Allgemeinen jene, die bereits auf der Erde waren. Sie haben

bereits erfahren wie es ist, sich an einem physischen Ort in einem physischen Körper aufzuhalten.

Sie versuchen, diesen Neu-Inkarnierten zu helfen zu verstehen wie es ist, hier zu sein, wie es ist, möglicherweise zu vergessen, wer man eigentlich ist, wie es ist, innerhalb von Masse, innerhalb von Biologie zu leben.

Auf unserer Seite des Schleiers gibt es auch jene, die an der Beziehung des Planeten Erde mit dem Rest des physischen Kosmos arbeiten. Wir besitzen auf der Erde Verbindungen zu allen Enden des Omniversums. Nicht nur im Bereich der physischen Dimensionen, sondern auch der nicht-physischen. Und das verlangt ebenso nach umfassender Ausbalancierung.

Einige von euch, die ihr heute hier zuhört, haben bereits in diesem Dienst gearbeitet: Dem Dienst, die Erde mit dem Rest des Kosmos auszubalancieren. Ja in der Tat: Auch mit anderen Zivilisationen - von denen keine so ist, wie die der Menschen – mit anderen Dimensionen und mit Aspekten von Leben in jenen Dimensionen. Es wird eine enorme Legion von Engel-Wesen benötigt, die sich für den Dienst bereiterklärt haben, damit diese Aufgabe weiter erfüllt werden kann.

Und, Shaumbra: Genau diese Wesenheiten dienen euch ebenso. Sie können allerdings die Dinge nicht für euch tun. Wenn ihr verlangt, dass sie euch 1 Million Dollar geben sollen, dann können sie das nicht für euch tun. Das ist nicht ihre Aufgabe. Ihre Aufgabe ist es, euch zu helfen, eure Energien auszubalancieren, euch zu helfen, euch zu entwickeln, euch zu helfen, eure Wahrheit zu entdecken.

Sie sind also die ganze Zeit über da. Und ja, in der Tat: Sie lieben es, mit euch zu sprechen. Sie sind nicht immer im Besitz der Antworten. Aber sie sind da, um euch zu unterstützen. Sie helfen euch dabei, durch einige der sehr schweren Zeiten hindurchzugehen, durch die ihr manchmal gehen müsst. Es ist angemessen, sie um Hilfe zu bitten: Als Freunde, als Wesen aus euren eigenen Engel-Familien, als Wesenheiten, die euch sehr lieben. Aber noch einmal: Sie können es nicht für euch tun. Sie sind nicht eure Geistführer – diese Geistführer haben euch bereits vor langer Zeit verlassen.

Ebenfalls auf unserer Seite des Schleiers, in den Bereichen der Engel - jenseits der Dimensionen, die direkt mit der Erde verbunden sind, jenseits der kristallinen Dimensionen – befinden sich die Engel-Ebenen eurer spirituellen Familie, das, was ihr eure Engel-Familie nennen würdet. Sie haben gewartet und beobachtet. Sie haben auf euch gewartet, auf euch als ein Repräsentant ihrer spirituellen Familie. Und dann haben sie auch auf die Menschheit im Allgemeinen gewartet, darauf, dass sie sich auf der Erde entwickeln und wachsen und lernen würde.

Nun, da dieser Quantensprung stattfinden wird, nun, da ihr wahrhaftig euer eigenes Selbst in Besitz nehmt und zu einem souveränen Wesen werdet, beginnen diese spirituellen Familien aus ihrer Art von energetischem Stillstand herauszutreten. Sie haben sich in einer Art Sackgasse befunden, sie haben gewartet. Sie haben darauf gewartet, durch euch erfahren zu können, wie es ist, sich auf diesen Planeten zu begeben, der „Erde“ genannt wird, wie es ist, erneut durch so viele alte Erfahrungen hindurchzugehen, aus der Zeit, während ihr mit ihnen zusammen wart, wie es ist, zur Erde zu gehen, einen Körper anzunehmen - und alleine zu sein.

Sie haben gewartet. Und nun, aufgrund der Bewegungen in eurem Inneren, beginnen sich auch ihre Energien wieder zu bewegen.

Ihr könntet euch nun einmal einen Augenblick zurück in eure spirituellen Familien hineinfühlen. Es ist nicht wichtig, ihren Namen zu kennen. Fühlt einfach die Energie eurer jeweils eigenen spirituellen Familie. Ihre Energien war in gewissem Sinne „gefroren“, sie befanden sich in einer Sackgasse. Sie haben gewartet, sie befanden sich in einem Zustand des Stillstehens. Aber nun beginnen sie sich wieder zu bewegen. Ihr könnt nun anfangen, einen Wandel der Energie zu fühlen, sogar auf diesen höchsten Ebenen.

Es ist also einiges los, außerhalb eures Bereiches. Es geht viel vor sich, in den Bereichen der Engel, Shaumbra. Und deshalb fühlt ihr auch fortwährend Bewegung. Und es geht dabei nicht nur um euch. Es geschieht auf all diesen unterschiedlichen Ebenen. Ihr fühlt kontinuierlich den Wandel und die Veränderungen von Energie.

Tobias hat bereits darüber gesprochen, er sagte: „Ja, selbst die Engel werden müde!“ Insbesondere jene, die sehr nah an den irdischen Bereichen arbeiten. Denn die Energie der Erde ist stark, sie ist schwer, sie befindet sich in gewissem Sinne jenseits von einfach nur physischer Gravitation – es ist eine Art von energetischer Gravitation, die Wesen, Engel-Wesen, auf die Erde hinunterzieht. Und wenn sich diese dann nicht richtig ausbalanciert und wiederum ihr Helfer-Team nicht bei sich haben, dann kann das sie buchstäblich dazu zwingen, in einen Zyklus von Inkarnationen hineinzufallen – selbst wenn sie es nicht unbedingt wählen. So stark ist die Anziehung der Erde.

Und ja, in der Tat, die Engel-Wesen: Wir werden müde. Es ist eine andere Art von Müdigkeit als eure physische. Aber sie kann sich sehr auslaugend auf die Energien auswirken. Und deshalb tendieren auch wir dazu, zu kommen und zu gehen. Es gibt Zeiten, in denen wir uns weit von den Energien der Erde entfernen müssen – um uns selbst zu erholen, um unser eigenes Gefühl von Balance und Wohlbefinden wiederzuerlangen. Und ihr fühlt das auch, diese weitere kontinuierliche Veränderung und Bewegung durch hereinkommende Engel-Wesen. Es handelt sich um eure „Läufer“, um diejenigen, die euch unterstützen.

So. Das alles geschieht also gerade auf unserer Seite des Schleiers. Es gibt ein Ansteigen von Aktivität, ein Ansteigen energetischer Bewegungen. All das geschieht, um euch zu unterstützen. All das geschieht, um euch zu unterstützen, euch, und das, was ihr hier auf der Erde gerade tut.

Im Shoud des vergangenen Monats sprach Tobias weiter über das Lösen der Verbindungen. Er sprach über „Netzwerke“. Er sprach darüber, dass alles in eurer Realität ein Netzwerk ist. Alles ist mit allem verbunden. Stellt euch zum Beispiel vor: Eure Leber ist ein Netzwerk. Sie besteht nicht nur aus den Zellen und Molekülen und Atomen, sondern aus „energetischen Autobahnen“. Jedes Element, jedes Attribut dieses Netzwerkes kann, auch wenn es eine Leber ist, ebenfalls zu einem Herz-Netzwerk werden, falls das notwendig ist. Es befindet sich im direkten Kontakt mit eurem Herzen. Es kann sich buchstäblich umwandeln, um zu einem Herz-Netzwerk zu werden – oder zu einem Gehirn-Netzwerk. Das Gehirn kann zu einem Fuß-Netzwerk werden. Alles ist miteinander verbunden und alles versteht seine eigene Identität.

Auch außerhalb des Körpers ist alles auf energetische Weise mit allem verbunden. Du stehst zur Erde in Verbindung, die Erde wiederum ist mit anderen – mit allen – Bereichen des Kosmos verbunden. Der Kosmos ist mit allen Dimensionen verbunden. Alles ist miteinander verbunden.

Und hier seid ihr nun, und ihr werdet gebeten, die Verbindungen zu lösen. Ihr werdet gebeten, zurück nach innen zu gehen, in euer Selbst, um das Herz, den Kern und die Essenz zu finden, um all die Dinge loszulassen, die euch genährt haben - und all das, mit dem ihr alles andere genährt habt. Das ist ein natürlicher Prozess. Ihr braucht ihn nicht anzutreiben, ihr braucht noch nicht einmal zu versuchen, ihn zu beeinflussen. Es gibt keine bestimmten „Übungen“, die ihr tun müsst. Es geschieht einfach.

Und das ist der Punkt, an dem sich „Shaumbra“ gerade befindet. Langsam und sanft, mit der Unterstützung jener Engel-Wesenheiten, lasst ihr diese alten Verbindungen los.

Einige von euch haben sich in diesen vergangenen paar Monaten ein bisschen eigenartig gefühlt – und zu anderen Zeiten auch eine um einiges leichter, so als ob ihr einige der alten Lasten und einen Teil des alten Gepäcks von zuvor nicht mehr tragen würdet. Denn ihr lasst nach und nach los. Ihr fragt: „Aber wie lang wird dieser Prozess dauern?“ Er kann einige Jahre dauern, er kann den Rest eures Lebens dauern – für einige mag es sogar bis ins nächste Leben hineinreichen.

Aber es geschieht. Und es geschieht ganz natürlich und sanft. Nichts, was ihr antreiben müsstet. Wenn ihr wirklich etwas tun wollt, um diesen Prozess des Loslösen zu unterstützen, dann praktiziert das bewusste Atmen und trinkt viel klares Wasser.

Eines der Dinge, die ihr in diesem ganzen Prozess des Lösen der Verbindungen beobachten werdet, ist das Fehlen von „Zyklen“, die sich für gewöhnlich ereignen. Energie fließt und arbeitet und manifestiert sich in Zyklen. Die Natur zum Beispiel besitzt ihre eigenen Zyklen. Sie hat ihren Sommer, ihren Herbst, ihren Winter und ihren Frühling. Und diese Zyklen wiederholen sich immer und immer und immer wieder. Denn so ist das Natur-Netzwerk programmiert. Und die Menschen haben daher gelernt, das zu akzeptieren. Es wäre recht beunruhigend, vom Sommer direkt in den Winter hineinzugehen – oder zwei Sommer nacheinander zu haben! Oder auch, überhaupt keine Jahreszeiten zu haben.

Die Sonne ist ein Zyklus. Der Mond, alle Planeten – alles bewegt sich in Zyklen. Das Bewusstsein, die Menschheit selbst bewegt sich in Zyklen. Sie hat ihre Höhen und sie hat ihre Tiefen. Es gibt Zeiten des Krieges und Zeiten des Friedens, Zeiten des Hungers und Zeiten des Überflusses.

Wir möchten, dass ihr nun eine ganz besondere Aufmerksamkeit auf die Art und Weise legt, auf die sich alles in Zyklen abspielt. Selbst in eurem eigenen Leben, selbst in dem Prozess eines jeden einzelnen Tages. Beobachtet, wie sich diese Zyklen bilden.

Ihr habt Zyklen, was das Essen betrifft – euer Körper ist diese gewohnt. Ihr habt Zyklen für euren Schlaf. Alles was ihr seht sind Muster und Zyklen. Wenn ihr diese auf energetische Weise betrachten würdet, so würden sie eine wunderschöne Art von Licht-Gemälde ergeben. Die Muster eures Lebens. Die Zyklen innerhalb eurer Familie, innerhalb eurer Beziehungen. Habt ihr das bemerkt, dass ihr euch mit eurem Partner in Zyklen befindet? Es gibt Zeiten, in denen ihr ganz besonders gut miteinander auskommt. Und es gibt andere Zeiten, in denen ihr überhaupt nicht miteinander klarkommt.

Aber diese Zyklen finden statt, immer wieder neu. Es sind Zeiten der Lern-Erfahrung, es sind Zeiten, in denen Energien sich wandeln und übertragen. Es sind Zeiten, die einfach aus Mustern bestehen, die aufgebaut wurden. Ihr habt euch daran gewöhnt und ihr habt diese Zyklen akzeptiert. Aber sie alle sind Teile von Netzwerken. Sie sind alle Illusionen, und sie alle keine Wirklichkeit. Ihr seid einfach nur dahingehend hypnotisiert, dass ihr an sie glaubt.

Einer der prägendsten Zyklen, die ich heute ansprechen möchte, ist einer, den so viele von euch erfahren haben – und den ihr noch nicht einmal in Frage gestellt habt. Ihr fallt einfach in das alte Muster hinein. Speziell einige von euch befinden sich gerade kurz davor – und es sollte hier angesprochen werden.

Ihr befindet euch gerade in einem Hoch-Zyklus, viele von euch. Die Dinge beginnen, zu fließen, alles beginnt gerade gut zu laufen. Synchronizität beginnt sich in eurem Leben zu ereignen. Nun, für viele von euch ging diesem Zyklus ein Ereignis voraus, das vielleicht nicht so besonders angenehm war. Vielleicht war es der Verlust eures Zuhauses, vielleicht der Verlust eures Arbeitsplatzes oder eures Partners. Aber dann begann ihr einen neuen Zyklus, denn ihr wart nun frei von ein paar alten Energien, die eigentlich wie Anker waren und euch zurückgehalten haben. Und alles begann in deinem Leben gut zu laufen – was auch immer das für dich persönlich bedeutet.

Vielleicht heißt das einfach, dass du mit dir selbst besser zurechtgekommen bist. Du quälst dich selbst nicht mehr, du richtest nicht mehr über dich – du erlaubst dir selbst einfach zu leben. Vielleicht manifestiert es sich in deiner Arbeit. Es ist eine neue Art von Fluss entstanden, in Bezug auf die Menschen, mit denen du zusammenarbeitest. Und wenn du ein eigenes Unternehmen

besitzt: Vielleicht läuft es gerade besser, als jemals zuvor.

Aber was geschieht innerhalb dieses Zyklus, innerhalb jenes alten Zyklus der Dualität, den du gewohnt bist? Was geschieht? Ihr erreicht einen bestimmten Punkt – und dann geht es abwärts. Ihr seid das so sehr gewohnt, dass ich hier gerade sehen kann, dass viele von euch es bereits erwarten. Ihr bereitet euch auf den Fall vor. Ihr bereitet euch vor, ihr befindet euch auf dem Abwärts-Teil eines Zyklus. Das ist eine Illusion! Es ist ein altes Glaubenssystem, und es muss nicht geschehen.

Eines der Dinge, die ich heute hier mit Shaumbra tun möchte, ist es, diesen Zyklen ein Ende zu bereiten. Den Höhen und Tiefen. In gewissem Sinne dienen sie dem Rest der Menschheit, denn dieses Hinauf und Hinab hilft dabei, alte Energien zu klären. Es ist in gewissem Sinne ein Reinigungsprozess. Es ist ebenso ein Prozess, der eine Art Schwung erschafft, eine energetische Schwungkraft. Aber das alles ist für euch nicht länger wichtig, Shaumbra.

Tobias hat in gewissem Sinne bereits vor einigen Shouds darauf Bezug genommen, als er über die „Zerstörer-Energie“ sprach. Die Shiva-Energie, die hereinkam. (Saint Germain bezieht sich auf Shoud 2 der Clarity Serie, Anm. d. Übers.) Denn das ist es, was ihr tut: Direkt auf dem Höhepunkt, gerade dann, wenn alles gut läuft, bringt ihr die Zerstörer-Energie herein.

Wir bitten euch alle, euch all der Zyklen, die ihr besitzt, sehr gewahr zu sein! In eurem Leben, in allem, was ihr tut. Es sind Muster, und ihr könnt der Energie buchstäblich beim Fließen zuschauen. Wenn es da eine Art von Messinstrument gäbe, könntet ihr die Höhen und die Tiefen sehen, wie eine Wellenform. Eine Wellenlinie. Höhen und Tiefen. Wie die Wellen im Meer, die Wellenberge und Wellentäler.

Ihr habt euch einfach daran gewöhnt, dass das die Art zu leben sei. Nun nicht mehr, Shaumbra. Zunächst einmal: Die Neue Energie erlaubt es gar nicht mehr. Die Neue Energie erlaubt keine Zyklen. Die Neue Energie ist nicht zyklisch, sie ist keine Wellenform, sie besitzt keine Höhen und Tiefen. Die Neue Energie wird das nicht erlauben.

Aber mehr als andere: Es dient euch selbst auch überhaupt nicht mehr. Einige von euch befinden sich gerade ganz kurz vor großen Durchbrüchen – in eurem Leben, in eurem Bewusstsein, in eurer Spiritualität. Und auch auf einer mehr praktischen Ebenen in euren Geschäftsunternehmen, in eurer neuen Lehrarbeit, die ihr tun werdet. Ihr befindet euch direkt auf dem Höhepunkt dieses Zyklus. Und ein Teil in euch erwartet bereits den Fall. Es ist wie eine Achterbahn – es geht hinauf, und dann geht es wieder hinab.

Shaumbra – lasst uns heute eine Wahl treffen, das nicht länger in unserem Leben zu haben. Ihr braucht es nicht. Ihr braucht dieses auf und ab nicht. Nun, gerade in diesem Moment kann ich viele von euch sagen fühlen: „Aber was passiert dann? Gehe ich immer und immer weiter nach oben?“ Nein. Ihr verlasst diese Fahrspur vollkommen. Ihr geht vollständig aus dem Zyklus heraus.

Wenn ihr in der Illusion lebt, dass ihr immer und immer weiter hinauf geht, dann muss es in der alten Dualität früher oder später wieder abwärts gehen, denn so funktioniert Dualität. Und das ist ein altes Glaubenssystem. Wir gehen aus diesem Zyklus-Glaubenssystem heraus, heraus aus dieser Illusion von Zyklen, heraus aus dieser Energie im Ganzen. Es gibt für dich nicht länger ein auf und ab. Es gibt für dich auch nicht länger ein „gut“ und ein „schlecht“. Es IST einfach nur. Es fährt einfach damit fort, sich auszudehnen.

Und – wie Tobias sagt: Es dehnt sich nach innen und nach außen aus, und all das zur gleichen Zeit. Ausdehnung geschieht nicht einfach nur in eine einzige Richtung – und sie geschieht auch nicht einfach nur innerhalb von einer Dimension. Sie vollzieht sich in jede mögliche Richtung.

Wir werden uns hier einen Moment Zeit nehmen, um wirklich zu fühlen, was es damit auf sich hat. Ich möchte, dass ihr damit beginnt, die alte Programmierung loszulassen, und mit ein paar der

neuen Programmierungen vertraut zu werden. Ihr befindet euch also gerade in einem Hoch-Zyklus. Ihr wart in einem Tief gewesen. Ihr wart in der Hölle, hm. Ihr seid durch einige sehr schwere Zeiten hindurchgegangen. Und ihr habt das losgelassen.

Und nun steigt ihr immer weiter und weiter hinauf. Ihr fühlt euch besser. Euer Verstand ist klarer. Ihr fühlt euch mehr mit euch selbst verbunden – und weniger verbunden mit allem anderen. Ihr hattet ein paar wichtige Durchbrüche in eurem Leben, vielleicht in eurem Unternehmen, in euren Beziehungen, oder ganz einfach in eurem Bewusstsein.

Ihr befindet euch also gerade an diesem wundervollen Punkt. Lasst uns nun diesen Schienenstrang, diese Fahrspur einfach verlassen. Geht vollständig aus diesem Zyklus heraus. Verlasst ihn. Lass dich selbst hier einfach gleiten, erlaub dir, zu gehen. Lass diese alte Art und Weise der Zyklen und Muster hinter dir. Lass diese alte Weise des Auf und Ab hinter dir. Lass dich selbst einfach einmal für einen Augenblick da herausgleiten. Geht über das Bedürfnis nach Höhen und Tiefen hinaus, lasst euch selbst in Ausdehnungs-Energie hineinfließen. In eurem Leben. Ihr habt nicht mehr diese „guten Tage“ und „schlechten Tage“. Es ist alles einfach nur ein Teil von „Werden“, ein Teil von Ausdehnung.

Nun, es war wie auf dem Gipfelpunkt einer Achterbahn, ihr seid immer und immer weiter hinaufgefahren. Da ist Erwartung, da ist freudige Erregung... und gerade in dem Moment, in dem ihr glaubt, dass es wieder abwärts zu gehen beginnt, lasst uns einfach aussteigen. Lasst uns aus dieser Achterbahn vollständig aussteigen. Es gibt keinen Bedarf dafür, sich abwärts zu bewegen. Genau genommen ist es viel spannender, viel freudvoller und viel befreiender, aus dieser Achterbahn an diesem Punkt einfach auszusteigen.

Ich sehe, dass so viele von euch solch unglaubliche Veränderungen in ihrem Leben vollzogen haben. Ihr befindet euch an der Schwelle zu großartigen Durchbrüchen. Und ich sage das nicht leichtfertig dahin: Großartige Durchbrüche in eurem Leben. Aber ich sehe, dass dieses Sabotage-System, das alte Zyklus-System, bereit ist, zu übernehmen und euch geradewegs wieder herunterzuziehen. Ihr braucht das nicht. Lasst uns für immer da aussteigen.

Als nächstes möchte ich mit euch über einen sehr wichtigen Punkt sprechen. Vielleicht nicht übermäßig „spirituell“, mit Sicherheit nicht dramatisch – aber es ist ein sehr wichtiger Punkt, während ihr in eurem Leben weiter vorangeht. Es geht darum, authentisch zu sein.

Es geht darum, authentisch zu sein. Es ist ein neues Wort für Shaumbra, das ich hier einführe, es geht darum, es zu fühlen und in Gebrauch zu nehmen. Authentisch. Was bedeutet das? Was bedeutet das?

Es bedeutet, mit dir selbst vollkommen wahrhaftig und ehrlich zu sein. Aber auf eine andere Weise. Authentisch bedeutet, vollkommenes Vertrauen in dich selbst zu haben. Es bedeutet, nicht etwas aufgrund dessen zu tun, wie andere Menschen es wahrnehmen – oder aufgrund deiner Besorgnis darüber, wie sie es wahrnehmen könnten. Sondern deshalb, weil es dir selbst wichtig ist.

Bei „authentisch“ geht es um dich selbst. Es geht bei dem Begriff „authentisch“ nicht um gewöhnliche, alltägliche Dinge. Einige von euch hier denken, dass „authentisch sein“ bedeutet, keine Lügen zu erzählen, „gut“ zu sein, das „Richtige“ zu tun – das, was wir auf unserer Seite des Schleiers das „Braver Junge / braves Mädchen – Syndrom“ nennen. Ihr seid programmiert worden, innerhalb dieser Begriffe zu denken. Und wo kommt das wirklich her? Wo kommt dieses Konzept, ein braver Junge oder ein braves Mädchen zu sein, wirklich her? Es kommt von anderen Menschen! Andere Menschen, die möchten, dass ihr nicht aus der Reihe tanzt, die möchten, dass ihr weiterhin das tut, was sie wollen das ihr tut. Es hat überhaupt nichts damit zu tun, authentisch zu sein, es hat mit Kontrolle zu tun. Es wurde in euch eingepflanzt, immer und immer wieder, in

den Jahren, als ihr Kind wart. Ihr fahrt damit fort, das auszuagieren. Aber das bedeutet nicht „authentisch“, es bedeutet einfach nur, dass ihr alten Programmierungen folgt, die von irgendwo anders her kamen.

Authentisch bedeutet, dir selbst treu zu sein. Einige von euch haben diese ganze Menge von komplexen Dingen in ihrem Leben erschaffen, in Bezug darauf, was ihr denkt was „richtig“ und „falsch“ bedeutet. Ihr besitzt Listen, die ihr erstellt, selbst wenn ihr sie nicht wirklich aufschreibt. Ihr habt sie in eurem Kopf. Dinge, die ihr tun müsst, damit ihr es wert sein könnt – euch selbst zu lieben.

Und ich sage euch hier und jetzt: Diese Liste, die ihr da in eurem Kopf habt, werdet ihr nie erfüllen können. Sie ist nicht erfüllbar. Ihr könnt sie genauso gut auch jetzt in diesem Moment hinauswerfen.

Es nicht authentisch, zu denken, dass mein ein bestimmtes Gewicht haben müsste. Das ist eine Lüge und ein Schwindel. Es ist sehr irreführend. Es verursacht für viele von euch so viel Drama. Und ihr werdet nie in der Lage sein, das zu erfüllen. Denn ihr versteift euch darauf, dass ihr nun dann „gut“ seid, wenn ihr eine bestimmte Anzahl von Kilo wiegt. Das ist ein Zyklus, seht ihr? Und ihr werdet dieses Gewicht nie erreichen können. Denn selbst wenn ihr es für einen kurzen Zeitraum erreichen solltet, werdet ihr geradewegs wieder in den Zyklus zurückkehren – und ihr werdet wieder aufgehen wie Hefeteig. Es ist ein sich selbst immer weiter nährenden Zyklus, Shaumbra.

Und das Gewicht ist nicht das Thema. Es handelt sich um eine Irreführung, um eine Ablenkung. Und ihr seid nicht authentisch mit euch selbst, wenn ihr glaubt, dass ihr ein bestimmtes Gewicht haben müsstet.

Einige von euch sagen, dass man einen bestimmten Grad von spiritueller Erleuchtung innehaben müsste, um authentisch sein zu können – und das ist der allergrößte Haufen Müll, Shaumbra (Lachen im Publikum), den ich jemals gehört habe. Cauldre hat mich hier einen Moment lang gestoppt, aber – ich bin hier authentisch mit euch. (Lachen)

Eine der größten Fallen, in die ein Mensch gehen kann, hat mit seiner eigenen spirituellen Suche zu tun. Denn sie denken, sie wurden zu dem Glauben verleitet, es wurde ihnen von anderen gesagt – dass sie all dieses Material lesen, all diese Methoden studieren, all die Seminare besuchen müssten, dass sie das tun müssten, was die „großen Meister“ taten. Shaumbra – ihr werdet dort nie hingelangen.

Ihr werdet niemals genug Bücher lesen können, niemals genug Seminare besuchen können. Ihr seid nicht authentisch mit euch selbst. Ihr sabotiert euch genau genommen selbst, indem ihr zu euch sagt: „Ich muss weiter studieren, damit ich spirituell sein kann. Ich bin schlecht – mir wurde gesagt, dass ich schlecht sei. Ich muss also weiter studieren, mich weiter disziplinieren.“ Ihr werdet dieses Ziel nie erreichen, niemals.

Nur dann, wenn ihr authentisch seid, und die Dinge für euch selbst tut. Für dich selbst – und dann wirst du authentisch.

Spiritualität – und Religion – ist in vielen, vielen Fällen äußerst un-authentisch. Sie ist voll mit allen möglichen Arten von Ritualen und Rhythmen, von Verpflichtungen und Regeln und „alten Worten“. Ihr könnt diese für ewige Zeiten studieren. Die Religionsgelehrten, die ich persönlich kenne, und die 5, 6, 7 Leben hintereinander damit verbracht haben, zu studieren, studieren und noch mal zu studieren – wir setzen uns dann zusammen um uns zu unterhalten, wenn sie auf meine Seite zurückkehren, und ich lache ihnen ins Gesicht. (Lachen im Publikum) Und sie beginnen, sich über mich zu ärgern und sie beginnen, hochtrabende Reden zu halten. Sie werden sehr philosophisch und esoterisch. Und ich lache. Ich sage: „Ihr seid nicht authentisch.“ Und das verwirrt einige von ihnen, und sie laufen wieder zurück und beginnen ein weiteres Leben. (viel Lachen)

Und sie tun genau das, sie jagen ihrem eigenen spirituellen Schwanz nach, Shaumbra! Sie tun es, weil sie glauben, sie müssten es tun. Sie tun es, weil sie zu dem Glauben verleitet wurden, dass sie all das lernen müssten. Sie sind nicht authentisch. Ich sage nicht, dass es bei allen von ihnen so ist, natürlich nicht. Ich benutze ein paar Extrembeispiele – denn ein Teil meiner Authentizität ist es, extrem zu sein, hm. (Lachen)

Was bedeutet „authentisch“, Shaumbra? Es bedeutet einfach, du selbst zu sein. Nun, ich weiß, dass es für ein paar von euch schwer ist, diese Worte zu vernehmen: Tu es für dich selbst. Denn euch wurde immer gesagt, dass ihr es nicht für euch selbst tun solltet. Tu es, weil es für dich richtig und angemessen ist. Das ist authentisch.

Lasst uns hier über ein paar Beispiele von authentischen menschlichen Wesen sprechen. Ich würde meinen lieben Freund Tobias authentisch nennen. Er ging durch die Hölle, um da hinzugelangen. Er ging durch viele schwierige Leben. Und in seinem letzten Leben auf der Erde sagte er zu sich: „Das reicht. Es reicht. Keine Regeln mehr. Ich werde nichts mehr für andere tun, nur weil ich das Gefühl habe, ich hätte die Pflicht dazu. Kein Studieren von heiligen Schriften mehr, nur weil mir gesagt wurde, dass ich dadurch den Weg in den Himmel finden könnte!“

Alles, an das er geglaubt hatte, alles, für das er so schwer gearbeitet hatte – hat nur dazu geführt, dass er im Gefängnis endete. Und wo war dann sein Gott, der ihn hätte retten sollen? Sein Gott war nicht authentisch! Er stammte aus einem Buch – er war eine Phantasiegestalt, die von irgendjemand anderem erfunden wurde. Und Tobias saß in diesem Gefängnis, und wurde von dem Vogel verspottet – der eigentlich der Erzengel Michael war.

Und der Vogel sagte: „Wann Tobias, wann wirst du beginnen, du selbst zu sein? Wann wirst du authentisch sein? Wann wirst du damit aufhören, dich von anderen zu nähren – und wann wirst du damit aufhören, andere sich von dir nähren zu lassen? Wann wirst du endlich das großartigste Wesen auf der ganzen Welt sein? Wann wirst du der sein, der du wirklich bist?“

Und nach einer tiefen Frustration verstand Tobias letztendlich, was er meinte. Und er befreite sich buchstäblich. Er befreite sich nicht nur von den Mauern des Gefängnisses, sondern von allem, das ihn davon abhielt, authentisch zu sein. Er gelangte zum Kern seiner eigenen simplen Wahrheit. Seiner eigenen simplen Wahrheit.

Und ihr werdet gerade herausgefordert oder gebeten, genau dasselbe zu tun. Deine eigene einfache Wahrheit. Kein Haufen esoterischer Ausdrücke, kein Herumgelaber. Nichts, um andere Menschen damit zu beeindrucken zu versuchen. Nichts, um zu sehen, wie viele Urkunden du an deine Wand hängen kannst. Nichts, um zu sehen, was andere alles über dich sagen können, damit du dich damit vollpumpen kannst. Das ist nicht authentisch. Das bedeutet, sich am falschen Ort zu nähren.

Kuthumi – sehr authentisch! Sehr authentisch. Er hatte keinen Bedarf daran, andere beeindrucken zu wollen. Er war sehr unabhängig und selbständig. Er liebte Menschen, er liebte die Natur. Aber mehr als alles andere kann ich über Kuthumi sagen: Er ist ein Beispiel dafür, wie man lernt, sich selbst zu lieben.

Er ist nicht „narzistisch“, er verbrachte nicht Tag für Tag damit, sich selbst im Spiegel zu betrachten. Er lernte, sich selbst zu lieben, er erkannte, dass alles, was er jemals in irgendeinem seiner Leben getan hatte, das größte Geschenk war, das er sich selbst machen konnte. Er ist ein Beispiel dafür, authentisch zu sein.

Wenn er wieder auftaucht – und er wird bald wieder zurück sein – wenn er wieder da ist und wenn einige von euch ihm begegnen, dann wird euch klar sein, dass er vielleicht das großartigste Beispiel dafür ist, authentisch zu sein. Er ist, wer er ist. Wenn ihr euch in der Gegenwart seiner Energie befindet, dann habt ihr nicht das Gefühl, dass euch irgendetwas weggenommen wird. Ihr

fühlt keine Manipulation und keinen Betrug – er ist wer er ist. Er ist authentisch.

Ohamah – der Unabhängige – authentisch! Er kommt stürmisch daher, er kommt daher als ein alter, stinkender, mürrischer Krieger, hm. (Lachen im Publikum) Aber er ist sehr authentisch, er lernte dieselbe Lektion. Nichts ist von Bedeutung, nichts im Außen ist auf irgendeine Weise von Bedeutung. Nicht die Regeln, nicht die Erwartung, die auf euch gelegt wurden, nichts davon hat eine Bedeutung. Er ist authentisch.

Er brauchte nicht die Liebe eines anderen Menschen – genau genommen wies er sie sogar zurück. Er brauchte nicht die Liebe eines anderen Menschen, um sein eigenes authentisches Wesen zu erkennen.

Ein lieber Freund von uns allen, der vor kurzem hier bei uns zu Gast war: Edgar Cayce. Sehr authentisch. Sehr authentisch. Ja, er verbrachte viele Jahre seines Lebens im Konflikt, im Zusammenhang mit seinem religiösen Hintergrund und der Tätigkeit, die er ausübte, aufgrund der Zeit in der er lebte. Aber er blieb sich selbst immer treu, und er blieb authentisch. Er begab sich immer in die Essenz dessen hinein, was für ihn wichtig war – für ihn, nicht für irgendjemand sonst, sondern für ihn.

Nun, das hört sich ziemlich selbstüchtig an, oder? Aber Shaumbra, ihr seid dazu gebracht worden zu glauben, dass ihr immer alles für alle möglichen anderen Menschen tun solltet. Und dann seid ihr am Ende für jeden nutzlos. Denn ihr seid ausgebrannt, ihr seid dann so verwirrt in Bezug darauf, wer ihr seid, ihr seid das Gegenteil von authentisch. Auf lange Sicht gesehen tut ihr wirklich für niemanden irgendetwas Gutes, wenn ihr die Dinge immer „für sie“ tut.

Edgar Cayce entdeckte, dass, wenn er es für sich selbst tat - aus seiner größten Wahrheit heraus, nicht aus der Wahrheit von anderen – wenn er es aus seinem authentischen Wesen heraus tat, dass dann die Channels durch ihn zu fließen begannen, die Informationen kamen hereingeflossen, und er konnte diese wunderschönen Readings abhalten. Er konnte so vielen anderen helfen, wenn er mit sich selbst authentisch war.

Madame Blavatsky, eine liebe Freundin von mir. (Die Mitbegründerin der Theosophie, weitere Informationen über sie hier: http://de.wikipedia.org/wiki/Helena_Petrovna_Blavatsky - Anm. d. Übers.) Eine wundervolle Philosophin und Lehrerin. Sie war authentisch. Sie war die, die sie war. Sie liebte die Gesellschaft. Sie liebte Freunde. Und doch versuchte sie nicht, ihre Freunde zu beeindrucken. Sie verstand sich selbst gut genug dafür, sie verstand, wie sie authentisch sein konnte.

Wisst ihr, Shaumbra: Der authentische Teil von euch ist der anmutige und bezaubernde Teil. Es ist der charismatische Teil. Ihr braucht dieses Charisma, diese Ausstrahlung, nicht extra zu erschaffen. Ihr braucht es nicht extra zu entwerfen und zu entwickeln. Es ist der natürliche Teil in euch, von dem Menschen sich angezogen fühlen. Wenn ihr mit euch selbst authentisch seid, dann fühlen sie sich davon angezogen. Und so war auch Madame Blavatsky. Auf wundervolle Weise authentisch.

Jeshua – der liebe Jesus, hm. (Lachen) Sehr authentisch. Nun, es ist interessant: Ihr fragt, wie ein „nicht-beseeltes Wesen“ wohl authentisch sein könne. Nun, es war all die kollektive Energie, die hinter Jeshua stand, euch mit inbegriffen. Shaumbra, ihr und Jeshua seid auf eine so wundervolle Weise Teil voneinander. Es ist eine kollektive Energie, die hinter diesem geliebten Wesen steht, und aus diesem Grund fühlten so viele von euch auch so viel Liebe und Mitgefühl für dieses Wesen. Es war der authentische Teil eures Selbst, den ihr in Jeshua hineingelegt habt. Und daher war auch er authentisch.

Er versuchte nicht, seine Kameraden zu beeindrucken, er versuchte nicht, die Apostel zu beeindrucken, er versuchte mit Sicherheit nicht, die Kirchenführer zu beeindrucken. Er war authentisch.

Und – ich, Saint Germain. Ich bin authentisch. Ich bin sogar authentisch genug, dass ich so auf diese Weise über mich sprechen kann, seht ihr. Ich fand heraus, während ich in dem Kristall gefangen war, was es für mich bedeutete, wieder zu dem zurückzukehren, der ich wirklich war. Und es hat keine Bedeutung, was irgendjemand anderes über mich denkt. Und das ist der Grund – und genau das ist der Grund – warum man mich liebt.

Wenn du mit dir selbst authentisch bist, wenn du lernst, dich wirklich auf innige Weise zu lieben, dann wird sich jeder andere davon angezogen fühlen. Sie werden die Reinheit sehen, die du besitzt. Sie werden deine Essenz sehen.

Authentisch bedeutet, die Dinge in deinem Leben loszulassen, die unecht sind, die wirklich gar nichts bedeuten. Und, Shaumbra: Die Gesellschaft im Allgemeinen befindet sich unter eine so großen Überlagerung, dass sie vergessen, was wirklich wichtig ist. Sie werden sehr un-authentisch, sehr abgelenkt. Sie tun alles um – wie sagt man – „einfach nur zurechtzukommen“. Sie tun alles, um gerade mal eben genug zu haben. Sie tun alles, um anderen zu Gefallen zu sein, oder um zu verhindern, dass andere sich über sie ärgern. Und das ist nicht authentisch.

Und wo wir gerade über „authentisch“ sprechen: Es ist an der Zeit, sogar einige dieser alten Begriffe loszulassen, die ihr in der Vergangenheit immer gebraucht habt, in Bezug auf eure Göttlichkeit. Ihr habt diese euer „Höheres Selbst“ genannt, euer „Wahres Selbst“. Wie wäre es mit: Euer „Authentisches Selbst“? Wie wäre es mit: Euer „Authentisches Selbst“?

Es ist wahrhaftig das umfassendere und ausgedehntere Wesen dessen, was ihr seid. Ihr wart so sehr auf diesen menschlichen Aspekt fokussiert, ihr habt es vergessen, ihr wart nicht authentisch mit euch selbst, in Bezug darauf, wer ihr seid.

Einige von euch besitzen diese un-authentische Illusion, dass dieses „große göttliche Wesen“, dieser „göttliche Engel“ herabsteigen und sich in euren Schoß setzen würde, und dass ihr dann letztendlich vollkommen integriert sein werdet. Es geschieht nicht auf diese Weise. Es gibt nirgendwo anders irgendeinen solchen „Teil“. Es ist alles in dir, jetzt in diesem Moment. Du warst einfach nicht authentisch mit dir selbst gewesen. Ihr wart „menschlich“, mit euch selbst.

Es ist nun an der Zeit, zu dem zurückzukehren, was für dich wichtig ist. Kehre zurück zu dem, der du wirklich bist. Kehre zurück zu deinen authentischen Wurzeln.

Wie ich bereits sagte, das ist kein großartiges spirituelles Mysterium. Das ist sozusagen einfach „gesunder Menschenverstand“, Shaumbra, darüber, authentisch zu sein. Und mit Tobias' Erlaubnis habe ich es vorbereitet, während dieses nächsten Monats mit euch zu arbeiten, in Situationen, die euch zunächst einmal helfen werden, die Zyklen in eurem Leben zu verstehen, und wie ihr sie verlassen könnt. Wie ihr verhindern könnt, dass ihr wieder herunterkracht, wenn ihr euch gerade auf einem Höhepunkt befindet. Wie ihr nun eure Erfahrungen und eure eigene zyklische Natur wahrhaftig zu einer Ausdehnungs-Natur werden lassen könnt. Und wie ihr zur gleichen Zeit auch damit fortfahren könnt, wieder (zu euch) zurückzukehren.

Ich werde damit fortfahren, euch immer wieder daran zu erinnern, in eurem Schlaf, in eurem Wachzustand, während ihr die Straße entlangfahrt. Ich werde damit fortfahren, euch zu erinnern, mit der Unterstützung all dieser weiteren Engel-Wesen, die mit euch arbeiten – ich werde sagen: Ist es authentisch? Bist du authentisch? Ich bitte euch sogar, dass ihr euch selbst diese Frage stellt. Frage dich selbst: „Bin ich hier authentisch?“

Nun, einige von euch werden Probleme mit diesen Worten haben. Sie werden versuchen, vom Kopf her einen Sinn darin zu finden. Einige von euch werden sehr philosophisch mit den Worten werden, und mit einem ganzen Haufen von – wie sagt man – spirituellem Gerede daherkommen.

Wir werden damit fortfahren, euch immer wieder zur Essenz und zum Kern zurückbringen. Das ist

wichtig, das alles gerade. Es ist wichtig für das, was wir in einigen Monaten tun werden. Wir werden zur Authentizität zurückkehren.

So, Shaumbra. Das ist die heutige Botschaft, kurz und lieblich, genau wie auch die Energie hier in diesem Raum. Es ist die Botschaft des heutigen Tages, auch im Zusammenhang mit unseren heutigen Gästen, den Ballards, die an diesem ganzen Prinzip des „ICH BIN authentisch“ gearbeitet haben, seit den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Und nun, Shaumbra, ist es für euch an der Zeit, in eurem Leben damit zu arbeiten.

ICH BIN authentisch. Und ICH BIN Professor Adamus, Saint Germain.

Shoud 10 - Fragen und Antworten

Übersetzt von Matthias

ICH BIN – ja, ich bin Adamus, Saint Germain. Ich bin authentisch. Hm. (Lachen im Publikum) Und ihr werdet das gerade ebenfalls. Lasst uns, bevor wir am heutigen Tag mit den Fragen beginnen, noch einmal für einen Moment über dieses ganze Konzept des „Authentisch-Sein“ sprechen.

Die meisten Menschen treffen innerhalb ihres Lebens keine Entscheidungen, keine Wahl. Sie gehen einfach nur durch das Leben hindurch. Ich nehme an, dass das für sich genommen ebenfalls eine Wahl darstellt – aber es ist keine sehr erleuchtete oder freie Wahl. Die meisten Menschen treffen keine bewusste Wahl in Bezug darauf, was sie gerne tun möchten, und wie sich selbst in diesem Leben hier ausdrücken möchten. Sie verfangen sich in ihren Zyklen und in ihren Dramen – und ziemlich bald treffen sie überhaupt keine Wahl mehr, sie „erfahren“ das Leben einfach nur, aber aus einer sehr un-authentischen Perspektive heraus.

Authentischsein bedeutet, dir dein Leben anzuschauen – dein Leben aus der Sichtweise eines Schöpfers heraus. Es bedeutet, dir die Entscheidungen anzusehen, die du triffst – ohne jemand anderem die Schuld zuzuschreiben, ohne dich selbst zu verurteilen, ohne die Attribute „richtig“ oder „falsch“ auf diese Entscheidungen zu legen. Es IST einfach alles.

Auf dieser Grundlage triffst du dann eine Wahl. Für dich selbst, nicht für andere! Beziehe keine anderen Menschen in dieses Entscheiden mit ein. Tu es für dich selbst. Und dann erlaube dieser Wahl, sich zu entfalten. Erlaube ihr, in dein Leben einzutreten. DAS bedeutet authentisch! Eine Wahl für dich selbst zu treffen, ein absichtsvoller und bewusster Schöpfer zu sein. Ohne Verurteilung, ohne all die Überlagerungen. Einfach die Wahl dessen, was du möchtest.

Die Herausforderung besteht darin, dies innerhalb von Dualität zu tun, in dieser euren alltäglichen Welt, in der ihr von Menschen umgeben seid, die immer noch sehr stark mit ihren alten Themen beschäftigt sind, in der ihr von der Alten Energie umgeben seid, von dem Sog, von all den Einflüssen, von all diesen verschiedenen Dingen, die es schwierig machen.

Aber das ist der Ort, an dem ihr als Schöpfer wirklich lernen könnt, wie ihr zu eurer eigenen Essenz zurückkehren, wie ihr authentisch sein könnt. Ihr könnt das inmitten von all diesem euch umgebenden Lärm tun, inmitten von all diesen Überlagerungen. Und ihr habt hier ganz wahrhaftig etwas Erstaunliches und Wundervolles vollbracht.

Und damit – lasst uns nun mit den Fragen beginnen.

Linda:

Ok. Ich weiß, dass diese hier für dich gedacht war – obwohl sie mit „lieber Geoffrey“ und „lieber Tobias“ beginnt.

Frage 1

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

So viele Stunden hören wir den Worten von Cauldre zu, von Tobias, Saint Germain und von anderen Wesenheiten, und wir versuchen, all die guten Gefühle und Visionen Wahrheit werden zu lassen. Aber nun ist jeder von uns sehr enttäuscht! (Saint Germain schmunzelt) Warum?

Nun – zuallererst: Wenn man versucht, auf die Webseite des Crimson Circle und zu den Channelings zu gelangen, dann muss man sich nun mit einem Passwort einloggen. Wir dachten, dass die Channelings jedem zur freien Verfügung stehen sollen! Ok, vielleicht muss man nichts bezahlen, aber man muss sich dennoch registrieren, sonst hat man keine Möglichkeit mehr, die Channelings zu hören oder zu lesen. Wie lässt sich das mit den Aussagen in Übereinstimmung bringen, dass all das frei zur Verfügung stehen soll? Für mich sieht es so aus, dass der Crimson Circle „mächtig“ wird.

Zweitens: In all den vergangenen Jahren wurde uns mitgeteilt, dass wir das Leben für uns und für die Menschheit hier auf Mutter Erde würden verändern können! Jeder also, der die Channelings regelmäßig gehört hat – und es gibt so viele Menschen auf der Welt, die das taten – arbeiteten hart an sich selbst und mit anderen Menschen, weil wir euch vertraut haben (Saint Germain schmunzelt), dass jene, die einfach nur daran glaubten... (Linda unterbricht das Vorlesen: „Oh, sorry, ich habe den Faden verloren, ich bin so perplex“ - Lachen im Publikum) ...wir haben euch vertraut, dass jene, die einfach nur an Geld, Macht, Waffen usw. glaubten, ihre Positionen würden verlassen müssen, und dass das Leben für die ganze Menschheit gerechter und sozialer werden würde.

Und nun sagt ihr uns: „Das habt ihr gut gemacht, aber es gibt nun eine neue Entscheidung, die ihr akzeptieren müsst, und keiner von euch wird die Chance haben, ein besseres Leben zu fühlen und zu erleben. Aber danke für all die Arbeit, die ihr getan habt! In 50 oder 60 Jahren werden eure Kinder vielleicht eine neue Chance bekommen.“ Was glaubt ihr, wer wir sind? Für mich und die meisten meiner Freunde kann ich sagen: Wir vertrauen dem Crimson Circle nicht mehr! Es scheint uns so zu sein, dass „CC“ einfach nur zu einer weiteren machtvollen Organisation wird – aber nicht mit dem Ziel, der gesamten Menschheit zu helfen. Es ist traurig, dass es so aussieht, aber ich hoffe, dass eines Tages die wirkliche Wahrheit in die Hände der gesamten Menschheit gegeben wird. Mit traurigen Grüßen, Jens.

Adamus - Saint Germain:

(schmunzelt) Hm, in der Tat. Wir denken, dass das hier gar keine Frage war, es war eine Stellungnahme. Und wir schätzen es, dass du diese Stellungnahme abgegeben hast, und es gibt hier sehr wenig, was wir darauf antworten können. Deine Gefühle sind deine Gefühle, und wir danken dir dafür, dass du sie hier an diesem Ort zum Ausdruck gebracht hast.

Frage 2

(eine Frau am Mikrofon)

Ich bitte heute um einen Rat in Bezug auf die Richtung, die ich in meiner Ehe in meiner

unmittelbaren Zukunft einschlagen soll.

Adamus - Saint Germain:

Hm. (überlegt einen kurzen Moment) Wir fühlen, dass du dir über die Richtung, in die du gehen wirst, bereits im Klaren bist, du suchst hier einfach nach einer Bestätigung dafür. Wir – wir haben hier eine kleine Diskussion mit Cauldre. Es ist nicht an uns, dir zu sagen, in welche Richtung du mit alledem gehen sollst. Das ist eine Entscheidung, die du für dich selbst zu treffen hast. Aber wie du weißt gibt es hier viele Schwierigkeiten und Belastungen, und wir bitten dich, es dir unter dem Gesichtspunkt anzuschauen, wie du mit all dem verbunden bist, wie sich die Energien voneinander nähren – oder auch, wie sie sich auf unangemessene Weise voneinander nähren – und wie es für wäre, einen Teil dieser sehr schweren und alten Energien, die dich umgeben, an diesem Punkt loszulassen.

Noch einmal: Wir gehen davon aus, dass du die Antwort bereits wahrhaftig in dir fühlst, und dass du hier einfach gerne eine Bestätigung möchtest. Wir können diese Entscheidung nicht für dich treffen, aber was wir hier sagen ist, dass du bereits weißt, was zu tun ist.

Fragestellerin.

Danke.

Frage 3

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Ich bin vollkommen erschöpft! Warum? (Lachen im Publikum)

Adamus - Saint Germain:

(schmunzelt) Es gibt dafür eine ganze Reihe von Gründen, und diese Frage betrifft in der Tat alle Shaumbra – sie alle stellen diese Frage: „Warum ist der Körper so erschöpft, warum ist der Verstand manchmal nicht klar, warum gehen wir im Moment durch all diese Dinge hindurch?“

Es handelt sich hier um einen sehr umfassenden Prozess, durch den ihr gerade geht – und man könnte ihn als einen sehr schwierigen ansehen. Ihr vollzieht gerade eine Transformation von einem Menschen, dessen Existenz in der Dualität gegründet ist, hin zu einem göttlichen Menschen, dessen Existenz in der Energie der Ausdehnung, der Neuen Energie, gründet. Dieser Vorgang stellt für jeden Teil eures Selbst eine große Herausforderung dar! Wir arbeiten mit euch gemeinsam daran, dass ihr langsam, Schritt für Schritt da hindurchgeht – aber Shaumbra möchten gerne da hindurchheilen!

Tobias erzählt diese Geschichte einer Gruppe von Wesen, man könnte sagen, dass es sich bei ihnen um Shaumbra handelte: Als der Crimson Circle ganz zu Anfang mit seiner Arbeit als Gruppe begann - damals um das Jahr 2000 herum - war jene Gruppe eine mehr oder weniger experimentelle Gruppe. Sie wollten sehr, sehr schnell vorangehen, sie wollten herausfinden, wie weit sie die Grenzen dieses ganzen Prozesses nach außen hin erweitern konnten.

Es war sehr belastend für sie – einige von ihnen entschieden sich, ihren physischen Körper zu verlassen und sich nach jenseits des Schleiers zu begeben. Andere entschieden, dass sie sich vollkommen aus der Gesellschaft, aus allem, zurückziehen mussten, weil es für ihr ganzes System sehr schwierig war. Wir ehren diese kleine Gruppe, die dies im Dienste für alle anderen getan hat, denn es erlaubte uns allen, uns genauer anzuschauen, wie dieser Prozess sich auch eine sanfte Weise entfalten kann, die den Körper oder den Verstand nicht zerstören würde.

Es ist also ein sehr schwieriger und ermüdender Prozess, durch den ihr hindurchgeht. Ihr wandelt euch von einer bestimmten Funktionsweise energetischer Physik in eine andere hinein. Und der Körper wird von Zeit zu Zeit darauf reagieren. Ihr werdet in der Tat sehr müde, und euer Verstand ist erschöpft.

Was wir hier zu euch sagen ist, dass all das einfach ein Teil des Prozesses ist. Es wird nicht für immer so weitergehen. Und insbesondere wenn ihr eure Verbindungen zu einigen der alten Arten euch zu nähren loslasst – und sogar zum FELD – werdet ihr einen ganz neuen Ausbruch von Energie erleben. Wir arbeiten im Moment mit Shaumbra, die diese Erfahrung bereits machen – es ist nichts, durch das bis jetzt noch niemand hindurchgegangen wäre. Viele machen bereits die Erfahrung einer neuen Empfindung von Vitalität, einer neuen Leichtigkeit in ihrem Leben, einer neuen Einfachheit. Sie übernehmen die volle Verantwortung für sich selbst, sie geben niemand anderem die Schuld – sie geben nicht anderen Shaumbra die Schuld, oder der „Organisation“, oder irgendeinem dieser vielen Dinge.

Sie übernehmen die volle Verantwortung, und sie finden heraus, dass das Leben sehr einfach wird – beinahe bis an den Punkt, dass es völlig mühelos ist. Denn alles in ihrem Leben wird zu einem ganz natürlichen Fluss.

Es ist also einfach ein Prozess, durch den ihr hindurchgeht – und er wird nicht für immer andauern. Hm. Danke.

Frage 4

(eine Frau am Mikrofon)

Ich möchte gerne Klarheit – vielleicht auch Bestätigung – in Bezug auf meine Wohnsituation und meinen bevorstehenden Umzug.

Adamus - Saint Germain:

In der Tat, und wir fragen dich hier: Was ist es genau, das DU zu tun wählst? Denn von dort her kommt die größte Klarheit, von dir selbst.

Fragestellerin:

Meine Wahl wäre es, in meinem wunderschönen Zuhause zu bleiben. Aber das ist nicht möglich. Ich habe mich einfach gefragt, ob dieses Haus, das ich mir gerade in einem Bundesstaat genauer anschau, die richtige Wahl ist.

Adamus - Saint Germain:

Wir müssen es noch einmal sagen: So etwas wie die „richtige“ Wahl gibt es nicht. Und genauso gibt es auch keine „falsche“ Wahl. Nur die Wahl an sich zählt. Es kommt so häufig vor, dass Shaumbra gar keine Wahl treffen, weil sie Angst haben, die falsche Wahl zu treffen. Du kannst in jedes beliebige Haus einziehen und es in deinen eigenen „Himmel auf Erden“ verwandeln. Und du kannst dir außerdem bewusst sein, dass du in jedes Haus ziehen kannst, und nicht für alle Zeiten dort wohnen bleiben musst - niemand kann dich dazu zwingen.

Dies ist ein wundervolles Beispiel, und wir danken dir sehr für diese Frage. Es ist ein wundervolles Beispiel dafür, wie man authentisch sein und seine eigenen Schöpfungen in Besitz nehmen kann. Es gibt hier draußen keinen einzigen Engel – noch nicht einmal die „Ballards“ oder irgendjemand von uns – der dir sagen würde, dass du entweder das eine oder das andere tun sollst.

Wir möchten, dass du, und dass alle Shaumbra damit vertraut werden, Entscheidungen zu treffen - und dann die Erfahrung zu machen, dass eine große Freude und wundervolle Entdeckungen mit diesen Entscheidungen verbunden sind. Ihr könnt gar nicht in die Falle einer einzigen Sache geraten. Ihr könnt keine „falsche“ Wahl treffen. Ihr könnt einfach nur eine Wahl treffen, seht ihr?

Fragestellerin:

Danke.

Frage 5

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Würde sich mein neues Haus für ein Heilungszentrum eignen? Ich fühle, dass da etwas Spezielles gibt. Und muss ich im Augenblick besonders auf meine Gesundheit achten?

Adamus - Saint Germain:

(schmunzelt) In der Tat, du fragst danach, ob dein neues Haus ein Heilungszentrum sein kann. Wenn du es wählst, dann wird es das werden. Es gibt bei deinem Haus – und bei jedem beliebigen Ort - keine „absoluten Eigenschaften“, die es besser oder schlechter machen würden. Manchmal sehen wir, wie die „New-Age-Leute“ zu einer bestimmten Region hinrennen, weil sie hören, dass die Energien dort „besser“ seien. Das macht wirklich keinen Unterschied, das ist nicht das, worauf es ankommt. Ihr werdet in „Sedona“ keine bessere Energie vorfinden, als zum Beispiel in „Nebraska“! Es handelt sich um dieselbe grundlegende Energie. Und sie existiert nicht einfach nur an einem einzigen Ort.

An einem jener Orte würdet ihr vielleicht ein paar – wie sagt man – spezielle geologische Gegebenheiten vorfinden. Aber du kannst deine Arbeit überall ausüben. Wenn du die Wahl triffst, dein Haus zu einem Heilungszentrum zu machen – dann wird es zu einem Heilungszentrum. Und dann werden all die weiteren Energien – in den Bereichen der Engel und in den Bereichen der Menschen – hereinkommen, um deine Entscheidung zu unterstützen. Siehst du?

„Das Universum hat sich dazu verschworen, jeden deiner Wünsche zu erfüllen.“ Aber wenn du keine Wahl triffst, wenn du dich mit deiner Wahl auf irgendeine andere Wesenheit verlässt, dann ist es so, dass alle anderen Energien sich in eine Art von „neutralem Zustand“ hineinbegeben.

Wir bitten Shaumbra, mutig zu sein, sich selbst in Besitz zu nehmen, zu verstehen, dass ihr die Schöpfer seid. Die Frage zum Beispiel die zu Anfang gestellt wurde, und bei der all den Dingen im Außen eine enorme Schuld gegeben wurde – du bist hier kein Schöpfer, du bist nicht authentisch! Du gibst allen möglichen anderen Dingen die Schuld.

Es ist also an der Zeit, Shaumbra, den Schritt zu tun. Ihr könnt ALLES dazu bringen, zu funktionieren. Alles.

Frage 6

(eine Frau am Mikrofon)

Hi. Vor ein paar Monaten habe ich einen Welpen gekauft, und er hat einen furchtbaren Husten, den wir scheinbar nicht loswerden können. Wir versuchten es mit Homöopathie, mit Kräutern, mit

Antibiotika... und er verrichtet sein Geschäft außerdem immer wieder mal gerne im Zimmer meines Sohnes. (Lachen im Publikum) Kannst du mir einen Rat geben?

Adamus - Saint Germain:

(schmunzelt) In der Tat. Lasst uns zunächst einmal über diese Energie hinausgehen. Du hast einen Hund gekauft, du hast die Verantwortung übernommen, für dieses kleine Wesen, das da hereinkommt, und im Augenblick ist da eine – wie sagt man – Alte Energie in ihm. Die wahrhaftige Essenz von Hunde-Energie, die gerne in diesen Körper hineinkommen möchte, hat das bis jetzt noch nicht getan. Sie wartet noch darauf, dass sich einige Klärung vollzieht.

Du hast es hier also mit einer Art von alter Tier-Energie zu tun, die sich noch in diesem Körper befindet. Du kannst dieses liebe kleine Wesen in deinem Arm halten und ihm sagen, dass diese alte Tier-Energie beiseite treten kann, wann immer es dafür bereit ist, um einige der wahrhaftigen Haustier-Energien hereinkommen zu lassen.

In der Zwischenzeit wäre ein bisschen Honig und Wasser gut für den Husten, und in Bezug darauf, dass er überall hinmacht... (Lachen) Manchmal sind diese Tiere ganz einfach nur Tiere. Aber das wichtigste ist das Einladen dieser – es gibt hier eine Haustier-Energie, die darauf wartet, in den Körper dieses kleinen Wesens hereinzukommen.

Fragestellerin:

Ok. Danke.

Adamus - Saint Germain:

In der Tat.

Frage 7

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Ich bin eine alleinerziehende Mutter von drei kleinen Kindern, die von zwei verschiedenen Vätern stammen. Ich habe oft das Gefühl, dass es zu anstrengend für mich ist, in dieser Situation meine Kinder großzuziehen, und dass es mich davon abhält, vollkommen frei zu sein. Irgendwie fühlt es sich für mich so an, als würde ich innerhalb meiner eigenen Schöpfung feststecken. Kannst du hier zu etwas Erleuchtung für mich beitragen?

Adamus - Saint Germain:

Hm, in der Tat. Du steckst in der Tat vollkommen in deiner eigenen Schöpfung fest, denn das ist es, an das du in diesem Moment glaubst. Du siehst dich selbst als ein Opfer, du siehst dich als eine Erziehungsperson, und du wählst buchstäblich, dass das dein eigenes Wachstum stoppt.

So. Die Kinder, die gerade in deinem Leben sind und um die du dich kümmerst - sie sind sehr gut selbst dazu imstande, klarzukommen. Lasst uns also diese Energie hier einmal fortnehmen, dass du dich „um sie kümmern“ müsstest. Denn das erlegt auch ihnen eine ziemliche energetische Last auf. Du hast eine Verantwortung für sie während sie jung sind, aber du brauchst ihnen keine schweren energetischen Überlagerungen aufzuerlegen. Dein Job ist es, dafür zu sorgen, dass sie sich sicher fühlen, und dass sie sich frei fühlen. Aber du musst dich nicht auf die energetische Weise um sie kümmern, die du hier vor dir hast.

Was du wirklich tun solltest, ist, dich um dich selbst zu kümmern – was du nicht tust. Du legst das

auf alles Mögliche in deinem Außen, du gibst allen möglichen Dingen die Schuld daran, dass du dich nicht weiterbewegst. Kannst du mit dir selbst authentisch sein? Hör auf damit, alles immer nach draußen zu verlagern. Diese „Mauern“, das Gefühl, dass du gefangen bist: Du erschaffst all das selbst. Kannst du das also auch selbst loslassen? Kannst du so authentisch sein, dass du damit aufhörst, allem möglichen anderen die Schuld zu geben?

Frage 8

(eine Frau am Mikrophon)

Ich hätte gerne ein paar Anregungen in Bezug auf meine Probleme mit der Verdauung, mit dem Essen, mit der Aufnahme und der Ausscheidung von allem, das durch mich hindurchgeht – oder auch nicht durch mich hindurchgeht. Warum hat sich das in der letzten Zeit verschlimmert? Hat es speziell damit zu tun, was ich esse, oder mit Glaubenssystemen, in denen ich feststecke? Oder wird es einfach von selbst heilen, während ich mich in die Neue Energie hineinbewege?

Adamus - Saint Germain:

Hm, es ist hier nicht unbedingt das Thema, dass es heilen muss. Was auch hier geschieht – und noch einmal, du fragst hier stellvertretend für alle Shaumbra, für so viele, die gerade durch diese Situation hindurchgehen – dein Körper geht auf einer tiefen energetischen Ebene durch eine unglaubliche Veränderung hindurch. Und das findet seinen Weg auch hinauf in das System der chemischen und biologischen Balance. Die Art und Weise, auf die jede Energie aufgenommen, genutzt und verarbeitet wird, ist nun eine andere, als sie es noch vor einigen Jahren war.

Du isst und verdaust nun also Essen, und dein Körper geht damit auf eine völlig neue Weise um. Wenn du Nahrung in deinen Körper aufnimmst, dann ist es eine mehr chemische Reaktion, die hier vor sich geht. Du machst dann die Erfahrung, dass deine Verdauung aus der Balance geworfen wird. Du wirst sehen, dass sich deine speziellen Bedürfnisse, was deine Ernährung betrifft, verändern werden. Insbesondere Nahrungsmittel, die viel Säure enthalten, werden für dich schwer aufzunehmen sein. Und du wirst in deinem Verdauungssystem auch nicht mehr denselben Grad von Säuregehalt benötigen, wie das in der Vergangenheit der Fall war. Du wirst dich also von Nahrungsmitteln angezogen fühlen, die neutraler sind, oder letztendlich sogar basisch.

Es ist in der Tat einfach ein Prozess, durch den du gerade hindurchgehst. Aber zuallererst einmal kannst du dir vorher einen Moment Zeit nehmen, bevor du irgendwelche Nahrung zu dir nimmst, um in die Essenz-Energie dieser Nahrung hineinzufühlen, in die Dinge, in die Dinge, die deinem Körper am besten dienen werden. Und darauf kannst du dann deinen Fokus lenken, während du diese Nahrung in deinen Körper aufnimmst.

Sprich dann mit deinem Körper, lass ihn wissen, dass du dir darüber bewusst bist, dass er sich gerade verändert, dass er nun auf eine andere Weise mit Nahrungsmitteln umgeht, und dass er sich in eine etwas bessere Balance hineinbegeben kann, was das Verdauen und die Ausscheidung von Nahrung betrifft. Dein Körper wird sehr bald aufholen und sich an all das anpassen. Aber das ist in der Tat wieder einmal ein wundervolles Beispiel für all die Veränderungen, durch die ihr hindurchgeht. Von der Basis her gibt es nichts, was mit der Gesundheit deines Körpers nicht in Ordnung wäre. Er geht einfach durch diesen Wandlungsprozess hindurch. Halte dich im Moment insbesondere von Nahrungsmitteln fern, die sehr stark gewürzt oder säurehaltig sind, denn für deinen Körper ist es schwierig, diese zu verarbeiten.

Fragestellerin:

Hast du das Gefühl, dass diese holistische – dass mehr Reinigungen, Hydrotherapien oder Nahrungsergänzungsmittel meinem Körper helfen könnten, sich da hindurchzubewegen - oder

eher nicht?

Adamus - Saint Germain:

Im Grunde ist es so, dass die Nahrungsergänzungen, die Shaumbra zu sich nehmen, eure Körper aus der Bahn werfen! Ich würde vorschlagen – nicht nur dir sondern allen Shaumbra: Wenn ihr euch ein Programm auferlegt habt, in dem ihr regelmäßig viele Nahrungsergänzungsmittel zu euch nehmt, dann wäre es das Beste, wenn ihr damit aufhören würdet. Das sendet eurem Körper die falschen Signale. Wenn ihr das auf täglicher Ebene tut, dann reduziert es auf alle paar Tage, dann weiter auf einmal pro Woche – und lasst sie dann irgendwann ganz los.

Euer Körper weiß sehr gut, wie er auf sich selbst aufpassen kann. Aber wenn ihr Nahrungsergänzungsmittel, Enzyme, und all diese Dinge in ihn hineinwerft, dann hebt er sozusagen seine Hände hoch und sagt: „Ich gehe einfach mit dem mit, was sie versuchen mir anzutun.“ Der Körper besitzt seine eigene Intelligenz und seine eigenen Fähigkeiten. Und wir wissen, dass viele, viele Shaumbra all diese Nahrungsergänzungen zu sich nehmen – die ganze Palette: Vitamine und Mineralstoffe, Mittel für das Gewicht und das Abnehmen, und all diese Dinge. Ihr verwirrt damit einfach nur völlig eure Biologie. Kehrt zu den grundlegenden Dingen zurück. Sprich mit deinem Essen, sprich mit deinem Körper.

Fragestellerin:

Dank dir.

Adamus - Saint Germain:

Ich danke dir.

Frage 9

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Die letzten 15 Jahre waren ein kontinuierlicher Klärungsprozess für mich. Wie auch immer, ich habe das Gefühl, dass ich bisher nicht in der Lage war, den tiefen Einfluss, den meine Familie auf mich hatte, zu transzendieren. Ich fühle mich immer noch unzulänglich und unwert. Kannst du mir einen Rat geben, wie ich mich darüber hinausbewegen kann?

Adamus - Saint Germain:

In der Tat – und wir haben das zu Beginn des heutigen Shoud besprochen. Es geht um das Verstehen, dass das größte Geschenk, das du dir selbst machen kannst, das Erkennen ist, dass alles ein Geschenk gewesen ist. Und in Bezug auf die alten Familien-Energien, über die du hier sprichst: Zunächst einmal besitzen sie so etwas wie einen alten „Drall“, so dass es schwierig ist, sie zu entlassen. Und wir wissen, dass du – und alle Shaumbra – durch enorme Klärungsprozesse hindurchgegangen sind. Aber manchmal, wenn dieser Drall immer noch da ist, wenn diese – wie sagt man – alten Energien sehr klebrig sind, dann ist es schwierig, sie zu entlassen.

Das Beste ist also, zu verstehen, dass jedes einzelne dieser Dinge ein Geschenk war. Wenn deine Eltern Alkoholiker waren – dann schau dir das Geschenk an, das darin lag. Wenn du Partner hattest, die dich missbraucht haben – dann schau dir das Geschenk an, das darin lag. Und verstehe, dass du selbst dir dieses Geschenk gegeben hast. Und das verändert die Schwingung, die energetische Dynamik dieser Erfahrungen, und es nimmt ihnen den „Drall“ wie wir es ausdrücken. Und dann kommen diese „alten Geister“ nicht mehr zu dir zurück, um dich heimzusuchen. Danke.

Frage 10

(eine Frau am Mikrofon)

Hi. Ich möchte dich fragen, ob du mir in einer bestimmten Sache Klarheit vermitteln kannst. Ich habe herausgefunden, dass man das ist, was man denkt, dass man Menschen und Erfahrungen zu sich heranzieht, je nachdem, was man denkt...

Adamus - Saint Germain:

(unterbricht) Und wir werden das hier für einen Augenblick ergänzen, entschuldige die Unterbrechung. Du bist, was du glaubst. Das Denken hat damit sehr wenig zu tun.

Fragestellerin:

Ok. Ich leide die ganze Zeit über unter Migräne. Die ganze Zeit. Und mein Zahnarzt möchte nun einen weiteren Zahn herausnehmen. Was könnte ich nur möglicherweise denken, dass ich all das zu mir heranziehe? Ich möchte mich nicht in dieser Situation befinden, und ich kann keinen Sinn darin finden...

Adamus - Saint Germain:

In der Tat. Und wir fühlen hier auch Shaumbra, denn so viele von ihnen fühlen bereits die Antwort. Du denkst zu viel! Du fühlst nicht. Und ein paar Zähne herauszunehmen ist eher ziemlich barbarisch... (Lachen im Publikum)

Fragestellerin:

Nun, ich spreche über Schmerzen jeden Tag!

Adamus - Saint Germain:

(fährt fort) ...ich werde selbst zu diesem Zahnarzt gehen um eine kleine Diskussion mit ihm zu führen, und ich werde ein paar von seinen Zähnen herausnehmen! (lautes Lachen im Publikum) Und wir werden sehen, ob er sich dann danach besser fühlt! (Lachen) Ich bin entsetzt – aber nicht überrascht – hierüber. Du hast buchstäblich zu viel blockierte Energie in deinem Kopf. Du hast vergessen, wie du fühlen kannst, du erlaubst den Energien nicht, in deinem biologischen Körper hinauf und hinab und überall hindurch zu fließen. Es wäre gut, wenn du dir etwas Körperarbeit gönnen würdest – ohne dich dabei auf deinen Kopf zu fokussieren, und ganz bestimmt nicht auf deine Zähne.

Aber es wäre gut, wenn du deine gesamte Energie wieder zum Fließen bringen würdest, und wir werden dir ein paar Dinge vorschlagen: Lerne, wieder zu weinen, beginne, deine Gefühle wieder zu aktivieren, sei sensibel und sei dir allem wirklich gewahr. Wir können es sehen, es ist fast so, als ob du diese ganze Masse in deinem energetischen Gehirn hättest – nicht in deinem physischen Gehirn. Aber du hast da diese ganze Masse, die sich angesammelt hat, du denkst alles zu sehr durch. Und die Migräneanfälle sind einfach dein wunderschönes physisches Selbst, das dir mitteilt, dass du damit aufhören sollst, ihm so viel Druck aufzuerlegen.

Fragestellerin:

Ok, danke.

Adamus - Saint Germain:

Und das Atmen ist eine wundervolle Sache.

Fragestellerin:

Ok. Danke.

Linda:

Sie ist ganz neu hier, sie wird nie wieder hierher zurückkommen. (viel Lachen im Publikum)

Adamus - Saint Germain:

(amüsiert sich) Wenn ihre Kopfschmerzen verschwinden, dann wird sie wieder zurückkommen.

Frage 11

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Du sagst uns immer und immer wieder, dass Shaumbra unabhängig arbeiten sollten. Ich arbeite in einer Einrichtung für Obdachlose, und im Moment habe ich überhaupt keinen Wunsch, keine Idee, keine Fähigkeiten, kein Bedürfnis dafür, unabhängig zu arbeiten. Was kannst du mir über meine Arbeit sagen? Ich fühle, dass ich dort so viel wertvolle Arbeit tun kann. Hat meine Arbeit dort irgendeinen bestimmten Hintergrund?

Adamus - Saint Germain:

Hm, nun... wir überschreiten hier ein paar Grenzen, in Bezug auf einige von euch, und wir wissen, dass sich einige durch uns geärgert oder gereizt fühlen. Und unglücklicherweise muss Cauldre die meiste Zeit seinen Kopf dafür herhalten, zusammen mit Linda und ein paar anderen.

Aber wir möchten dich bitten, dir anzuschauen, warum du mit den Obdachlosen arbeitest. Wir möchten, dass du mit dir selbst wahrhaftig und authentisch bist. Wir möchten, dass du dir anschaust, auf welche Weise es dich nährt. Und es nährt dich in der Tat, auf ein paar sehr interessante Weisen. Wir fänden es wundervoll, wenn du uns das erzählen könntest – aber wir bezweifeln, dass du das tun wirst.

Aber was geschieht, wenn einmal sehr genau in dich hineinblickst? Wir werden hier ein paar Aussagen dir gegenüber treffen. Du hast die Einstellung eines Sozialarbeiters. Du gehst davon aus, dass der einzige Weg zu deiner eigenen Erleuchtung darin bestünde, zu versuchen, zuerst den ganzen Rest der Welt zu retten. Du hast in deinem Leben enorm viel Energie von Schuld, Schuld im Zusammenhang mit allen möglichen Dingen, und du glaubst, dass die einzige Möglichkeit, dich davon zu erlösen, darin läge, ebendiese Arbeit zu tun.

Nun, wir sagen nicht, dass irgendetwas falsch daran wäre, mit obdachlosen Menschen zu arbeiten – solange du sie respektierst und urteilsfreies Mitgefühl („compassion“) mit ihnen hast. Und das hast du nicht. Du siehst sie als arme und bedürftige Wesen an, die un-erleuchtet sind, und nicht intelligent, der Abschaum der Gesellschaft. Du hast absolut kein Mitgefühl für sie! Du solltest sie mit den Augen Gottes anschauen, und sehen, dass die genau das wählen, und dass sie in ihrem Leben eine großartige Erfahrung ausleben. Du solltest sie an jedem einzelnen Tag ehren, an dem du dort durch die Tür trittst.

Du steckst also fest. Du steckst fest. Du möchtest wieder loskommen? Dann werde authentisch.

Schau dir an, warum du dort bist, und was dort geschieht – und warum du dich an den anderen stößt, die nun gerade damit beginnen, ihre eigenen Flügel zu entfalten und sich zu neuen Höhen aufzuschwingen. Egal, ob es sich dabei um ein Geschäftsunternehmen handelt, um eine Heilweise, oder darum, ganz einfach – verdammt noch mal – das Leben zu genießen. Du bist eifersüchtig auf sie. Danke. (lautes Lachen und Applaus im Publikum)

Frage 12

(eine Frau am Mikrophon)

Hallo Saint Germain, das ist wirklich eine Ehre. Ich folge dir bereits seit langer Zeit. Als ich unten in New Mexico war, traf ich einen jungen Mann, der ebenfalls ein Channeler von Saint Germain war, einer Essenz von dir selbst, und er hat mehrere Male versucht, etwas zu verfassen, das er die „Transformations-Serie“ nannte. Kennst du die Transformations-Serie?

Adamus - Saint Germain:

In der Tat.

Fragestellerin:

Wir machten viele Versuche, und als er in New Jersey war, schaffte er es bis zur Hälfte. Aber als wir in New Mexico waren, schaffte er nur ungefähr 4 Abschnitte. Ist das vielleicht etwas, das du selbst in die Welt bringen wirst?

Adamus - Saint Germain:

Ich werde jeden unterstützen und jedem assistieren - dich, dieses liebe Wesen, von dem du gerade gesprochen hast, und alle Shaumbra hier - in dem, was sie tun möchten. Aber zuerst muss ich ihre eigene Energie dort mit drin haben. Und dieser Mensch, von dem du hier sprichst, war zu sehr bereit, einfach auf mich und auf andere zu verweisen, und deshalb waren unsere Energien nicht bereit und standen nicht zur Verfügung. Für uns wäre es notwendig gewesen, dass dieses liebe Wesen auf eine wirklich innige Weise ein Teil des Prozesses gewesen wäre.

Beim Channeling in der Neuen Energie geht es nicht darum, dass ein Channeler, so wie Cauldre einer ist, irgendwo auf dem Rücksitz sitzt. Wir möchten ihn direkt vorne auf den Fahrersitz, gemeinsam mit uns, und dann werden wir die Aktivitäten unterstützen. Die „Transformations-Serie“ ist jetzt schon „alt“, und die Materialien, aus denen sie sich zusammensetzte, brauchen nicht länger auf die bisherige gleiche Weise in die Welt gebracht zu werden.

Es gibt eine neue Serie, es gibt das Potenzial einer neuen Serie, das darauf wartet, hervorgebracht zu werden. Und wir schlagen hier vor, dass es nicht in Buchform hervorgebracht wird, sondern auf eine ähnliche Weise wie es der Crimson Circle tut, in euren mehr zeitgemäßen Medien, im Internet und auf diesen „Disks“, die ihr da habt. Denn die Informationen verändern sich gerade so rapide, so schnell, dass es dann schon wieder zu spät für sie wäre, wenn sie zuerst in Buchform gebracht werden würden.

Nun. Es geht also darum, selbst beteiligt zu sein, und es geht darum, es schnell zu tun. Und wir schlagen vor, dass der Name geändert wird, denn es gibt zu viel alte Energie darum herum.

Fragestellerin:

Ich habe auch seine Authentizität in Frage gestellt.

Adamus - Saint Germain:

In der Tat. Sehr weise.

Frage 13

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Meine Frage ist folgende: Wenn wir unsere „Schicksals-Samenkörner“ (siehe Shoud 8 der Clarity-Serie, Anm. d. Übers.) loslassen – ist das dann dasselbe, wie das Loslassen unserer „Implantate“ und unserer „Verträge“? Und hat das auch einen Einfluss auf die meiner Tochter? Danke, und ich liebe dich von Herzen.

Adamus - Saint Germain:

Hm.

Linda:

Das war an Tobias gerichtet. (Lachen im Publikum)

Adamus - Saint Germain:

Wir wissen, dass das für Tobias war. (Lachen, Saint Germain lacht) Das ist recht interessant, und ich werde hier eine etwas harsche Aussage treffen – weil ich das kann. (Lachen im Publikum) Offen gesagt: Ich brauche niemandes Liebe, weil ich sie in mir selbst gefunden habe. Aber sobald ich sie in mir selbst fand, war da ein so strahlendes Licht, dass andere Menschen mich automatisch ganz von selbst liebten.

Linda:

Oaahhhh.... (Lachen und Applaus im Publikum, Saint Germain schmunzelt)

Adamus - Saint Germain:

Und damit bitten wir dich nun, die Frage zu wiederholen. (Lachen)

Linda:

Oh ja, die ist ja schon so lange her! Das war gerade mal vor 2 Minuten!

(liest die Frage erneut vor) Wenn wir unsere „Schicksals-Samenkörner“ loslassen – ist das dann dasselbe, wie das Loslassen unserer „Implantate“ und unserer „Verträge“? Und hat das auch einen Einfluss auf die meiner Tochter? Danke, und ich liebe dich von Herzen.

Adamus - Saint Germain:

Ja. Ich wollte einfach diesen Teil noch einmal hören. (Lachen im Publikum) In der Tat – wenn die Schicksals-Samenkörner entlassen werden, dann ist das so etwas wie ein Implantat. Es ist ein Implantat, das von euch selbst dort platziert wurde. Es verändert das Karma, es verändert das Schicksal, es verändert die Einschränkungen, die in eurer Zukunft vorhanden waren.

Es verändert nicht direkt die Schicksals-Samen irgendwelcher anderen Menschen, denn nur sie selbst können diese wieder freisetzen. Wie auch immer: Wenn sie einen Menschen sehen, der

diese losgelassen hat, einen Menschen, der klar ist, und authentisch, dann gibt ihnen das die Hoffnung, könnte man sagen, oder sie können das Potenzial erkennen, dass sie das auch in ihrem eigenen Inneren tun können.

Jedes Mal also, Shaumbra, wenn ihr etwas in dieser Art für euch selbst tut, dann hat das eine Auswirkung auf alles andere. Danke.

Frage 14

(eine Frau am Mikrofon)

Ok, ich hoffe, du kannst mich entwirren, ich habe mich selbst völlig verwickelt. Letzten Sommer habe ich mich von einer Position innerhalb eines Unternehmens getrennt. Ich arbeitete dort für 30 Jahre, und ich habe mir selbst ein Sabbat-Jahr gegönnt, welches ein sehr gesegnetes Geschenk von Zeit war - die ich zuvor nie hatte. Und ich habe mein Leben und meine Ziele gründlich untersucht. Und in diesem Jahr nun werde ich natürlich irgendwo arbeiten müssen, außer ich plane, unter einem Busch zu leben.

Ich hatte für mehrere Jahre nebenbei eine Praxis für Hypnotherapie, und all die Wege, die ich einzuschlagen versuchte, schienen nur in Sackgassen zu münden, egal ob in der Wirtschaftswelt – Gott bewahre! – oder in der Hypnotherapie... Aber nichts von alledem fühlt sich richtig an, und ich versuche weiterhin, auf die Botschaften zu hören, die mir bisher immer weitergeholfen haben. Aber ich bin nun in Verwirrung gefangen, ich habe das Gefühl, dass alles zu viel ist, ich bin reizbar – und das alles kommt daher, dass ich endlich wissen will, was ich mit dem Rest meines Leben tun möchte, wenn ich denn erwachsen werde.

Adamus - Saint Germain:

Interessant. Und wieder: In deiner Frage liegen bereits auch alle Antworten. Du möchtest nicht in die Wirtschaftswelt zurückkehren – du möchtest überhaupt nicht zurückgehen, noch nicht einmal zurück zur alten Hypnotherapie, oder zu irgendeiner anderen der alten Herangehensweisen. Du befindest dich also sozusagen gerade an einer Weggabelung.

Jetzt ist die Zeit für dich da, Entscheidungen zu treffen – und noch einmal: Mutig und furchtlos zu sein, und dir keine Gedanken darüber zu machen, ob es sich um die richtige oder die falsche Entscheidung handelt. Es geht einfach darum, eine Wahl zu treffen, dass du in deinem Leben weiter vorwärtsgehen möchtest.

Nun, wenn wir „Wahl“ oder „Entscheidung“ sagen, dann sprechen wir hier auf einer sehr allgemeinen Ebene. Wir sagen nicht, dass du eine ganz bestimmte Entscheidung darüber treffen sollst, welchen Arbeitsplatz du haben willst oder welche Arbeit du ausüben möchtest – denn deine Wahl mag es vielleicht auch sein, überhaupt nicht zu arbeiten. Und wer sagt, dass du überhaupt zu arbeiten brauchst? Es ist eine alte Überlagerung und ein altes Glaubenssystem, dass du eine Arbeit haben müsstest, um überleben zu können. Das ist eine der umfassendsten Formen von – wie sagt man – Massenhypnose, die wir heutzutage beobachten können. Du musst nicht arbeiten. Nicht im Geringsten.

Nun, es reduziert sich also darauf, was du wählst. Was möchtest du tun? Und du befindest dich an dieser Weggabelung. Wenn du diese Wahl triffst, darüber, was du in deinem Leben wählst - dann wird alles andere beginnen hereinzukommen und das zu unterstützen. Und du wirst überrascht sein – und wieder einmal, du stellst diese Frage hier stellvertretend für alle Shaumbra, nicht nur für dich selbst – du wirst überrascht sein, wie eng und eingeschränkt deine Gedanken bisher darüber waren, was du selbst wert bist.

Noch einmal: Menschen denken, dass sie in bestimmten Bereichen ausgebildet seien, dass sie vielleicht 30 Jahre Erfahrung haben, weil sie eine bestimmte Arbeit ausgeübt haben – und dass diese Arbeit alles ist, was sie tun können. Ihr werdet erstaunt sein, was ihr wirklich tun könnt – aber ihr müsst zuerst für euch entscheiden: Was möchtest du gerne tun? Welche allgemeine Richtung? Was bringt Freude in dein Leben, wie möchtest du erschaffen? Und dann kommt alles herein, um das zu unterstützen.

Es gibt viele Shaumbra, die diese Erfahrungen bereits machen. Sie tun Dinge, von denen sie nie dachten, dass sie sie jemals tun würden. Sie sind kompetent und talentiert in Bereichen, von denen sie es nie vermutet hätten, denn die Überlagerungen haben sie davon abgehalten. Unsere „Verschreibung“ für dich ist es also, eine Wahl zu treffen – in Bezug auf etwas, auf irgendetwas, am heutigen Tag. Triff eine Wahl. Es muss nicht die eine Wahl für den Rest deines Lebens sein. Aber triff heute eine Wahl. Und dann beobachte, wie die Energien beginnen, das zu unterstützen.

Und dann morgen: Triff eine weitere Entscheidung. Und in einer Woche oder so: Triff ein paar größere Entscheidungen. Und schau zu, wie alles hereinkommt, um diese zu unterstützen. Und beobachte, wie du – nicht nur du, sondern alle Shaumbra – in einer sehr begrenzten Welt gelebt hast, mit begrenzten Glaubenssystemen. Danke.

Fragestellerin:

Ja, das ist großartig. Danke.

Frage 15

(ein Mann am Mikrofon)

Hallo! Nun, in dieser Frage geht es genau genommen um Affirmationen, Absichtserklärungen und Intentionen. Wir könnten zum Beispiel die Affirmation aussprechen, spirituell aufzusteigen, wir könnten das „ICH BIN“ praktizieren, wir könnten tägliche Affirmationen aussprechen, in denen wir dann unsere Absichten für bestimmte Dinge in unserem Leben formulieren. Die Frage ist: Wenn man diese Erklärungen formuliert – muss man es jeden Tag tun? Oder kann man sie einfach freigeben und sich eine schöne Zeit machen? Was denkst du darüber?

Adamus - Saint Germain:

Wir werden hier mal wieder direkt sein, ob du es glaubst oder nicht...

Fragesteller:

Bitte.

Adamus - Saint Germain:

Intentionen, Absichten, sind gar nichts. Sie sind so, als ob du bei deinem Auto den Gang herausgenommen hättest. Du hast immer vor, irgendetwas zu tun – und es geschieht nie. Affirmationen sind Vorgänge... (hält inne, weil Applaus im Publikum aufkommt) Cauldre sagte gerade, dass er mich heute Abend noch umbringen wird. (lautes Lachen im Publikum) Ich bin bereits tot. (mehr Lachen) Er sagte außerdem, dass er mit Tobias darüber sprechen wird, dass dies hier mein letzter Shoud sein soll... (Lachen, Saint Germain amüsiert sich)

Nun, um fortzufahren: Intentionen, Vorsätze, sind ein Neutralzustand, sie führen nirgendwo hin. Sie sind keine Wahl, sie sind ein Aufschub, eine Verzögerung. Und wir sehen so viele Menschen, die sich irgendetwas vornehmen – und nichts geschieht. Und dann fragen sie sich, warum. Ganz

einfach deshalb, weil sie es sich weiterhin vornehmen.

Affirmationen kommen im Allgemeinen vom Verstand. Menschen geraten immer wieder in diese Vorstellung hinein, dass sie irgendwelche Affirmationen formulieren müssten. Ihr versucht, euch selbst zu betrügen. Ihr versucht euch selbst zu etwas Bestimmtem zu hypnotisieren, und manchmal seht ihr Resultate, aber im Allgemeinen sind sie sehr, sehr begrenzt. Und sie verschwinden dann auch recht schnell wieder, denn Affirmationen sind nicht authentisch.

Deklarationen, Erklärungen, sind das Gleiche wie Affirmationen. Sie sind von ihrer Art her sehr mental, sie sind sehr stark „Alte Energie“, und es steht nur eine sehr dünne Energie hinter ihnen. Ich empfehle und verschreibe dir also – Entscheidungen. Triff Entscheidungen. Triff eine Wahl, und geh dann in dich und frage dich: „Ist das meine authentische Wahl? Tue ich das für mich selbst, als ein göttliches und souveränes menschliches Wesen? Triff eine Wahl.“

Und dann: Warum würdest du jemals wieder erneut daran denken wollen? Warum würdest du wieder dorthin zurückkehren wollen? Haben wir es vielleicht nicht gehört? (Lachen) Hast du es vielleicht nicht gehört? (Lachen) Glaubst du, du müsstest Gott jeden Tag sagen, was deine Wahl ist? Triff deine Wahl, fühle, ob sie authentisch ist, und dann lass sie los. Es liegt eine Schönheit darin – eine Magie, um genau zu sein. Sobald du eine Wahl getroffen hast, hast du eine Art energetischer Ladung in dich selbst und in diese Wahl eingebracht. Und dann lässt du sie los. Und sie begibt sich dann dort hinaus, diese Wahl findet die für sie angemessenen Energien und Ressourcen - selbst draußen in den anderen Bereichen, selbst jenseits der physischen Bereiche der Erde. Und dann beginnt sie, die angemessenen Energien zurück hereinzubringen, um diese Wahl zu unterstützen.

Sehr, sehr einfache Dinge. Aber wenn du das Gefühl hast, du müsstest jeden Tag vor dem Spiegel sitzen und Affirmationen oder Erklärungen aussprechen – nun, was dein authentisches Selbst dann hört ist, dass du dir selbst nicht wirklich glaubst, so dass du es immer und immer wieder von Neuem aussprechen musst, dass du versuchen musst, dich selbst zu überzeugen. Und nun befindest du dich in einer Falle. Nun befindest du dich innerhalb einer Hypnose. Und du wirst es energetisch fühlen: Wenn du eine Wahl triffst, dann beginnt alles zu fließen.

Wir schlagen das allen Shaumbra vor: Spielt mit Entscheidungen. Spielt mit ihnen. Nun, einige von euch werden verwirrt sein und fragen: Was ist eine Entscheidung oder eine Wahl? Es ist solange her, dass ihr eine getroffen habt. (Lachen im Publikum) Ihr werdet euch mit den Entscheidungen herumschlagen – und ihr lacht hier ein bisschen, aber ihr werdet hier herausgehen und zu euch sagen: „Ich bin mir gar nicht sicher, was eine Wahl überhaupt ist. Ich bin mir nicht sicher, ob ich es wage, eine zu treffen, und ich habe Angst, dass, wenn ich es tue, sie vielleicht Wirklichkeit werden könnte.“ Und eine der größten wahrhaftigsten Ängste eines jeden Menschen ist ihr eigenes wahres Schöpfer-Sein, ihre Macht, ihre Fähigkeiten. Sie halten den Ball also flach, sie treffen keine Entscheidungen – sie lassen alle anderen Entscheidungen für sie treffen. Sie geben allen anderen Dingen die Schuld.

Wenn ihr also heute hier herausgeht, dann mit der Hausaufgabe, für einen jeden von euch: Eine Wahl zu treffen. Es kann euch ein bisschen durcheinanderbringen. Was passiert, wenn es eine zu „kleine“ Wahl ist? Was passiert, wenn sie zu groß ist? Wir sagen zu euch: Trefft eine Wahl, irgendeine Wahl. Und dann fangt an, zu beobachten. Was geschieht? Spielt damit. Habt Freude mit Entscheidungen, und schaut zu, wie alles zu euch zurückkommt. Danke.

Fragesteller:

Ganz schnell noch: Eine Wahl treffen also, und sie dann loslassen und Gott machen lassen, oder? Ist es das, was du sagst?

Adamus - Saint Germain:

Du bist Gott – aber ja, in der Tat. Triff eine Wahl, nimm einen tiefen Atemzug – und lass sie hinaus. Lass sie hinaus in das gesamte Omniversum. Lass sie hinaus in die gesamte Schöpfung. Und schau zu, wie DU, Gott, dann beginnst, sie in deinem Leben zu manifestieren.

Fragesteller:

Nun, in Bezug auf eine Zeit der inneren Einkehr auf täglicher Basis – was denkst du darüber? Würde das auch bedeuten, einfach nicht über alles nachzudenken?

Adamus - Saint Germain:

Bringe es auf einfache Begriffe zurück. Triff eine Wahl – lass sie los. Sobald du all diese anderen Dinge da mit hineinbringst, all diese anderen Arten von darum herum liegenden Zeremonien oder Vorgängen, dann hast du dich selbst gerade wieder un-authentisiert. Triff eine Wahl. Und wenn du unbedingt etwas tun musst, dann nimm einen tiefen Atemzug und sage: „Ich bin Gott, hier ist meine Wahl.“ Und lass es dann heraus, lass es los. Und fang gar nicht erst damit an – nun, einige von euch werden beginnen, über die „mechanischen Abläufe“ nachzudenken, wie genau es abläuft, dass dann alles zu euch zurückkehrt. Und ihr werdet damit anfangen zu sagen: „Nun, diese Wahl, hat recht gut und recht schnell funktioniert. Und wie genau hat es funktioniert?“ Und ihr würdet dann am liebsten beginnen, irgendwelche Linien zu zeichnen (Lachen) und es niederzuschreiben. Aber ich sage euch hier und jetzt: Jedes Mal wird es anders sein. Die Art und Weise, wie es zu euch zurückkehrt, wird jedes Mal eine andere sein. Lasst also auch eure Erwartungen los.

Linda:

Nebenbei, ich werde mit Cauldre spreche, ich denke du bist viel charmanter, als ihm klar ist. Die letzte Frage, falls du das möchtest.

Frage 16

(eine Frau am Mikrophon)

Dank dir, Saint Germain, dass du diese Frage entgegennimmst. Danke für diese schöne und erfrischende Sitzung an diesem Nachmittag. Ich habe zwei Fragen. Die erste ist: Das „Kristalline Feld“, zu dem wir Zugang finden um machtvolle „Götter“ mit großem „G“ zu sein (Substantive werden im Englischen in der Regel klein geschrieben, außer man möchte durch die Großschreibung etwas Bestimmtes ausdrücken, Anm. d. Übers.) – ist das dieselbe „Skalar“-Energie, von der Wissenschaftler sprechen, die keine Schwingungsenergie besitzt, die sanft ist, und heilt... („Skalar“ ist in der Physik eine Bezeichnung für einen Wert der gleich bleibt, auch wenn sich das ihn umgebende Koordinatensystem ändert, Anm. d. Übers.)

Adamus - Saint Germain:

Nun, was du gerade tust, was Shaumbra tun, ist, dass sie die FELD-Energie loslassen, beziehungsweise Energien, die sich im Außen befinden. Ihr begeben euch in eine innere Essenz-Energie, die nicht mit irgendwelchen gegenwärtigen menschlichen Geräten gemessen werden kann. Ihr lasst also gerade all die äußeren Vorgehensweisen los, mit denen ihr verbunden wart und durch die ihr Energie in euer Leben gebracht habt. Ihr begeben euch in die Essenz-Energie hinein.

Und diese Energie ist genau genommen überhaupt nicht „machtvoll“. Denn in wahrhaftiger Essenz gibt es keine Macht. Es gibt dort kein Bedürfnis für „Macht“, siehst du? Macht hat mit einander gegenüberstehenden Kräften zu tun, und wenn du dich in deine Essenz begibst, gibt es da keine

einander gegenüberstehenden Kräfte. Siehst du? Aber es ist deine innere Essenz-Energie. Und der zweite Teil...

Fragestellerin:

Aber du hast den ersten Teil nicht beantwortet. Denn ich habe gefragt, ob diese Essenz, die wir in uns selbst bilden, dieselbe ist, die die Wissenschaftler sehen.

Adamus - Saint Germain:

Nein, das ist sie nicht.

Fragestellerin:

Und die andere Frage, die ich habe, ist...

Adamus - Saint Germain:

(unterbricht) Es ist nicht messbar mittels menschlicher Geräte, und deshalb verstehen die Wissenschaftler dessen Natur noch nicht einmal.

Fragestellerin:

...denn sie sagten, es würde zur ursprünglichen Leere zurückführen, deshalb wollte ich das einfach nur wissen. Und der zweite Teil der Frage ist, dass ein Symbol, ein OM-Symbol, hier auf der Erde erneut erschienen ist. Es ist nicht so sehr das Symbol, aber – nun habe ich Angst, das zu sagen – es ist die Intention, die Absicht, und es wird gesagt, dass es aus der göttlichen Essenz heraus käme. Kannst du darauf antworten?

Adamus - Saint Germain:

In der Tat... Während das Bewusstsein sich wandelt und verändert, bringt es immer wieder eine ganze Menge von Symbolen herein, die mehr als alles andere einfach Affirmationen, Bestätigungen sind. Tobias hat bereits über die Kornkreise gesprochen, es sind Symbole, die im Grunde genommen vom Orden der Erzengel kommen. Es sind Affirmationen, Bestätigungen, des Prozesses und des Wachstums des menschlichen Bewusstseins. (Tobias spricht an anderer Stelle davon, dass die Kornkreise Energien des menschlichen Bewusstseins sind, die durch den Orden der Erzengel, der eine Art Schutzschild darstellt, zurück auf die Erde reflektiert werden, Anm. d. Übers.) Aber es geht nicht darum, das Symbol an sich zu verehren. Es geht darum, zu verstehen, dass es hereinkommt, um dich anzuerkennen und für die Arbeit zu ehren, die du tust.

Es gibt keinen Bedarf für „äußere Symbole“, sie tragen keinerlei Macht in sich – denn alles was du brauchst liegt bereits in dir selbst.

Fragestellerin:

Danke!

Adamus - Saint Germain:

Dank dir.

Linda:

Noch eine?

Adamus - Saint Germain:

Damit werden wir noch eine weitere Frage nehmen.

Linda:

Ich wusste es.

Frage 17

(eine Frau am Mikrofon)

Danke, Saint Germain, es ist mir eine Freude, hier mit dir zusammen zu sein.

Adamus - Saint Germain:

Danke.

Fragestellerin:

Ich habe eine Frage über die Craniosakral-Therapie. Sie ist eines der Dinge, die ich vor kurzem zu praktizieren gewählt habe. Und die meiste Zeit über gehe ich mit dem Vertrauen da hinein, dass ich geführt werde. Aber immer mal wieder denke ich, dass ich meine Technik verbessern sollte. Kannst du dazu etwas sagen? Und auch über die physikalischen Hintergründe dessen, was da in dieser energetischen Therapie eigentlich geschieht?

Adamus - Saint Germain:

Hm. Ja. Zuerst sagen wir – und es ist wieder einmal eine Frage für alle Shaumbra, und auch eine Aussage die alle Shaumbra betrifft: So viele von euch haben wundervolle und sehr hilfreiche Techniken, Methoden und Programme gelernt – egal ob es sich um Körperarbeit handelte, um eine bestimmte Art von energetischen Sitzungen, oder um die Art von Tätigkeit, die du hier ausübst. Das alles sind wundervolle Techniken. Aber genauso erreichst du auch irgendwann einen Punkt, an dem du die Technik hinter dir lässt. Du lässt sie hinter dir.

Jetzt im Moment besteht ein Teil des Problems darin – und wir kommunizieren hier mit einigen, die bereits mit dir arbeiten – ein Teil des Problems besteht darin, dass du immer noch an deinen Techniken hängst. Sie sind so etwas wie eine Krücke für dich, sie schenken dir Vertrauen. Aber einer der Gründe für all die Blockaden ist, dass du immer noch an den Techniken festhängst, dass du denkst, du müsstest deine Hände oder deine Energie auf eine sehr spezielle Weise bewegen.

Wenn du das loslässt, wirst du in der Lage sein, dich auf einige sehr viel höhere Ebenen hinaufzubewegen, und hin zu einer – wie sagt man – effizienteren Art der Energiearbeit. Wenn du diese Techniken loslässt. Nun, das ist für einige von euch ein bisschen unheimlich, denn diese Techniken sind eure Sicherheit, durch die ihr Vertrauen findet, sie sind eure Basis. Zu sagen, dass du mit einem Klienten arbeitest und das loslassen wirst, was du zu tun gelernt hast, macht dir ein bisschen Angst. Und du liebst – natürlich – die Arbeit mit deinen Klienten, du möchtest nichts tun, was ihnen schadet.

Aber es ist an der Zeit, diesen tiefen Atemzug zu nehmen und all diese alten Techniken loszulassen. Und ganz direkt in deine eigene Weisheit zu gehen, in deine eigenen – was du Heilungsfähigkeiten oder Fähigkeiten zur Energiebewegung nennen würdest. Und es ist an der Zeit, dich direkt mit deinen Klienten zu verbinden, mit dem was sie brauchen. Einige deiner Klienten brauchen die Art von Arbeit nicht, die du anbietest - sie glauben zwar, dass sie das tun,

und du glaubst es, aber sie benötigen etwas komplett Anderes.

Sobald du also die Techniken loslässt, wirst du merken, dass du selbst – und dein Klient – dich direkt zu dem hinleitest, was getan werden muss. Und diese Arbeit wird dann von den Engel-Wesen in den anderen Seinsbereichen unterstützt. Siehst du: Wenn du mit einem Klienten arbeitest, und wenn du deine Hände bewegst und eine bestimmte Arbeit durchführst, dann geschieht auf physischer Ebene etwas mit ihrem physischen Körper. Aber denk daran, es gibt viele, viele weitere Schichten und Ebenen, die alle gleichzeitig miteinander ausbalanciert sein müssen. Und an diesem Punkt kommen dann die anderen Engel-Wesen herein. Denn wenn sich deine Hände bewegen und die Energie deines Klienten sich wandelt, helfen die Engel-Wesenheiten dabei, die Energie deines Klienten auch auf anderen Ebenen zu unterstützen und zu wandeln.

Nun. Lasst also alle Techniken los, jeder von euch. Ich möchte hier nicht so detailliert auf die dahinterliegende Physik dessen eingehen, was hier genau passiert, denn dann geht ihr nur wieder in euren Kopf damit. Jetzt im Moment ist die Zeit, vollkommen intuitiv zu sein, mit einem vollständigen Vertrauen in das was du tust. Wie du weißt besitzt du sehr starke Fähigkeiten, Energie auszubalancieren, oder zu heilen, wie du es nennen würdest. Und es ist an der Zeit, den nächsten Schritt zu tun und sie zu deinen eigenen zu machen.

Linda:

Es gibt eine Frage, die ich hier noch hinzufügen möchte. Es war eine Frage hier im Stapel, die nicht mit drankam, sie bezieht sich auf das „Synchronize“ und die Dreamwalker-Arbeit. Wieso ist das nicht auch die Technik von „anderen“?

Adamus - Saint Germain:

Hm. Weil ihr „Dreamwalk“ nehmen und es auf eure eigene Weise tun werdet. Wir haben es grob skizziert, wir gaben euch einige der Basis-Informationen. Aber ihr tut es auf eure eigene Weise. Synchronize – ihr werdet nicht unbedingt mit einem Klienten dasitzen und ihm sagen, dass ihr gerade „Synchronize“ mit ihm macht. Wir halfen euch durch „Synchronize“ dabei, einige der Grundlagen von Schöpfung zu verstehen, und vom Treffen einer bewussten Wahl. Aber dann werdet ihr das SELBST tun.

Linda:

Danke.

Adamus - Saint Germain:

Danke. Und wir danken euch, Shaumbra, für diesen reizenden Tag. Wir wissen, dass so viele von euch Tobias vermisst haben, aber er wird im nächsten Monat wieder hier bei euch sein. Es war eine Ehre für mich, Adamus – Saint Germain, hier bei euch gewesen zu sein.

ICH BIN – und IHR SEID ebenso.